



2023
 DER **JAHRESBERICHT**
 DER **LOKALEN**
AKTIONSGRUPPE
PUSTERTAL



AUTONOME
 PROVINZ
 BOZEN
 SÜDTIROL



PROVINCIA
 AUTONOMA
 DI BOLZANO
 ALTO ADIGE



EU – Ver.
 1305/2013
 2021/2115



Reg. (UE)
 1305/2013
 2021/2115

Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete
 L'Europa investe nelle zone rurali



Co-funded by
 the European Union

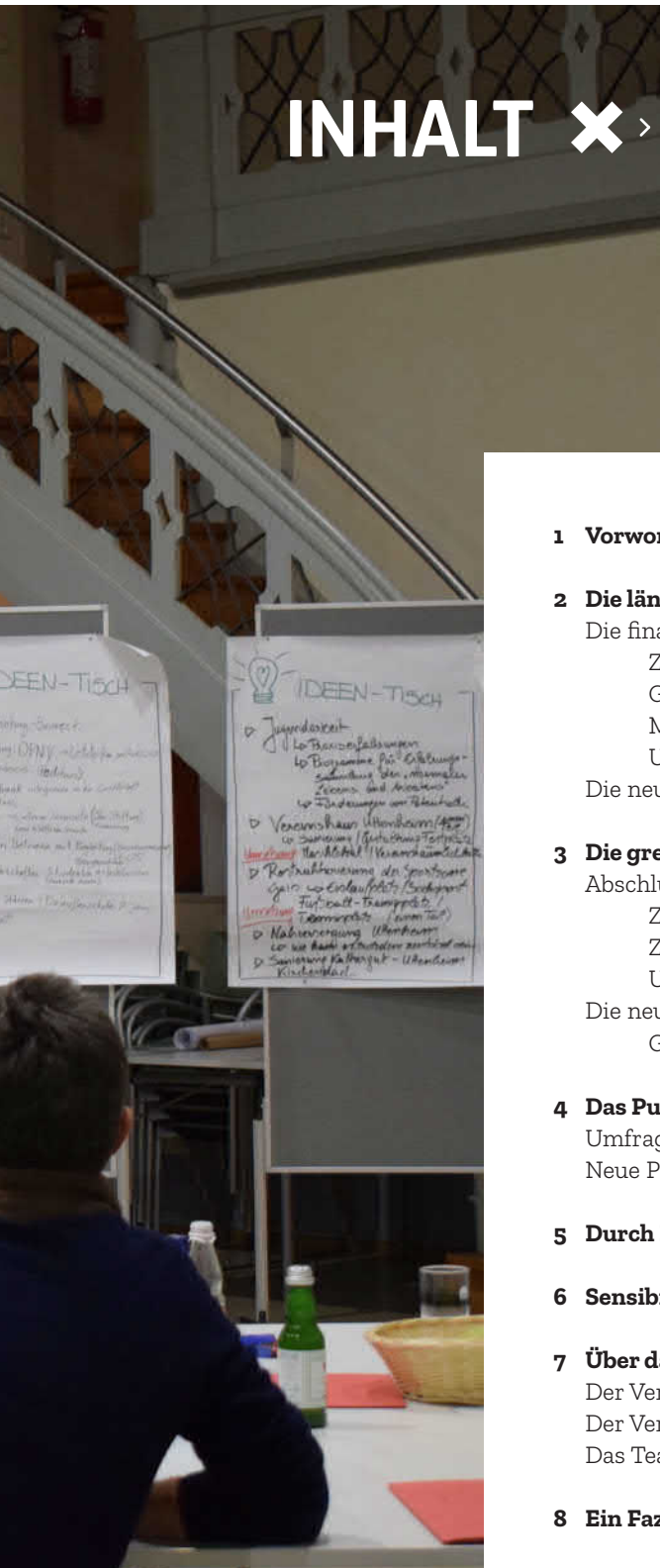




REGIONAL MANAGEMENT LAG PUSTERTAL

RATHAUSPLATZ 1A | I-39031 BRUNECK | T +39 0474 431 020
INFO@RM-PUSTERTAL.EU | WWW.RM-PUSTERTAL.EU

INHALT >>>>>>>



| | |
|---|-----------|
| 1 Vorwort | 5 |
| 2 Die ländliche Entwicklung stärken - LEADER | 6 |
| Die finalen Schritte im Förderprogramm 2014-2022 | 8 |
| Zahlen und Fakten 2023 | 8 |
| Genehmigtes Projekt 2023 | 10 |
| Monitoring und Evaluierung 2023 | 11 |
| Umsetzungsstand Projekte | 12 |
| Die neue Entwicklungsstrategie 2023-2027 | 14 |
| 3 Die grenzüberschreitende Kooperation fördern - Interreg CLLD | 16 |
| Abschluss Förderperiode 2014-2022 | 17 |
| Zahlen und Fakten Kleinprojekte | 20 |
| Zahlen und Fakten Mittelprojekte | 21 |
| Umsetzungsstand Interreg CLLD Projekte | 22 |
| Die neue Förderperiode 2021-2027 | 24 |
| Genehmigte Projekte 2023 | 25 |
| 4 Das Pustertal klimafit machen | 26 |
| Umfrage „Klimawandel im Pustertal“ | 29 |
| Neue Projekte 2023 | 30 |
| 5 Durch Beteiligung das Morgen gestalten | 32 |
| 6 Sensibilisieren und Netzwerke spannen | 36 |
| 7 Über das Regional Management LAG Pustertal | 42 |
| Der Verein und seine Mitglieder | 43 |
| Der Vereinsvorstand | 44 |
| Das Team | 45 |
| 8 Ein Fazit zum Jahr 2023 und Ausblick 2024 | 46 |

IMPRESSUM

Text & Inhalt: Elisa Golser, Irmgard Hitthaler, Caroline Leitner, Vivian Plank & Irene Unterkofler

Grafik & Gestaltung: Irmgard Hitthaler, Elisa Golser

Bildnachweise: S. 6 Five Elements Films, S. 10 Gemeinde Kiens,, S.11 Gemeinde Sand in Taufers, S. 19 Projektpartner Istitut Ladin Micurà de Rü, Gemeinde Sand Vito di Cadore und Gemeinde Obertilliach, S. 23 Lukas Neumair, S. 25 Grundschule Antholz (oben), S. 25. Designed by Freepik (unten), S.28 Ökoinstitut (oben), S. 28 Inewa (unten), S. 30 Klimabündnis Tirol (oben), Eurac Research (unten), S. 31 Eurac Research (unten), S. 39 Five Elements Films (ganz unten), alle anderen Bilder RMP





VORWORT

LIEBE MITGLIEDER UND PARTNER*INNEN,

als Präsident der Lokalen Aktionsgruppe Pustertal freue ich mich, Ihnen gemeinsam mit unserem Geschäftsführerinnenteam Caroline Leitner und Irmgard Hitthaler den Jahresbericht 2023 präsentieren zu dürfen. Dieses Jahr war geprägt von zukunftsweisenden Initiativen und bedeutenden Fortschritten in der Entwicklung unserer Region.

Ein Highlight in diesem Jahr war der operative Start des Förderprogramms INTERREG CLLD Dolomiti Live. Dieses grenzüberschreitende Förderprogramm steht dabei exemplarisch für unser Engagement, durch Zusammenarbeit innovative und nachhaltige Lösungen für das Pustertal gemeinsam mit unseren Nachbarregionen zu entwickeln. Die Implementierung von Dolomiti Live stärkt unsere regionale Vernetzung und unterstreicht die Bedeutung von Kooperationen über geographische Grenzen.

Ein ebenso zukunftsweisender Schwerpunkt in diesem Jahr war die Erarbeitung der LEADER-Entwicklungsstrategie für den Zeitraum

2023-2027. In dieser intensiven Strategiewarbeitsphase haben wir die Chance genutzt, Voraussetzungen, für neue Wege im Pustertal zu schaffen. Die sich herauskristallisierten Themenbereiche setzen starke Signale für eine nachhaltige und integrative Entwicklung unserer Gemeinschaft und unseres Lebensumfeldes.

Hervorzuheben ist auch die Fortführung der Tätigkeiten im Kompetenzzentrum Klima, das als zentrale Anlauf- und Vernetzungsstelle für nachhaltige Entwicklungsinitiativen dient und einen wichtigen Beitrag zur Bewältigung der ökologischen Herausforderungen unserer Zeit leistet.

So möchte ich abschließend diese Gelegenheit nutzen, um Ihnen für Ihr fortwährendes Interesse, Ihr Mitwirken und Ihre Unterstützung zu danken.

Mit Zuversicht und gemeinsamem Engagement blicken wir in eine Zukunft, in der das Pustertal auch weiterhin ein lebenswerter und attraktiver Lebensraum sein wird.

Mit herzlichen Grüßen,

Hannes Niederkofler

Präsident,
LAG Pustertal



DIE LÄNDLICHE ENTWICKLUNG STÄRKEN



> > >

LEADER

LEADER steht für: "Liaison Entre Actions de Développement de l'Économie Rurale" / "Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft" und ist ein Förderangebot der Europäischen Union zur Stärkung der ländlichen Räume. 1991 als eigenes Förderprogramm ins Leben gerufen, ist LEADER seit 2007 Teil des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER). LEADER basiert auf dem sogenannten „Bottom-Up“-Ansatz und rückt die Lokalen Aktionsgruppen (LAG) in den Mittelpunkt, welche sich aus öffentlichen und privaten Mitgliedern zusammensetzen, und die Aufgabe haben auf lokaler Ebene innovative, multisektorale und integrierte Entwicklungsstrategien zu entwickeln.

In Südtirol gibt es sechs LEADER-Gebiete: Pustertal, Sarntaler Alpen, Wipptal, Eisacktaler Dolomiten, Vinschgau und Südtiroler Grenzland.

Das LEADER-Gebiet Pustertal deckt sich mit der Abgrenzung der Bezirksgemeinschaft Pustertal und umfasst die vier Teilbezirke Unter- und Oberpustertal, Tauferer Ahrntal und Gadertal mit insgesamt 26 Gemeinden. Lediglich die Fraktionen Bruneck Stadt und Stegen sind als städtischer Raum nicht Teil des LEADER-Gebietes.

> > >

DIE FINALEN SCHRITTE IM FÖRDERPROGRAMM 2014-2022

Das LEADER-Förderprogramm 2014-2022 war auch im Jahr 2023 eine tragende Säule für die Entwicklung und Stärkung der ländlichen Gemeinden im Pustertal.

Trotz Herausforderungen wie hoher Inflation und langwieriger bürokratischer Prozesse, die eine zeitgerechte Umsetzung der Projekte teilweise erschwerten, konnten wichtige Fortschritte erzielt werden. Besonderes Augenmerk wurde im vergangenen Jahr auf die effiziente Nutzung von budgetären Restmitteln gelegt, die durch Nichtabrechnung wieder verfügbar wurden. Angesichts der knappen Zeit bis zum Umsetzungsende der Förderperiode im Februar 2025, erfolgte im Spätherbst 2023 ein finaler Projektaufruf und ein durch das Projektauswahlgremium ausgewähltes Projekt, wurde am 2. Januar 2024 genehmigt.

Bis Ende 2023 wurden rund 99,38% des verfügbaren Gesamtbudgets der Maßnahme 19.2 in Anspruch genommen, was die starke Nachfrage und das Engagement der lokalen Akteure unterstreicht. Die nach der Mittelumschichtung im Herbst 2023 erneut frei gewordenen Fördermittel in Höhe von 0,32% bzw. knapp 26.700 Euro resultieren aus Kosten,

die in einem Projekt nicht abgerechnet werden konnten. Restmittel entstehen häufig, wenn die tatsächlichen Auftragsvergaben bzw. Ausgaben unter den bei der Projektausarbeitung geplanten Kosten liegen oder wenn geplante Maßnahmen im Projekt nicht umgesetzt werden. Die durch diese Dynamik frei werdenden Mittel fließen in das Gesamtbudget zurück. Für das Jahr 2024 ist mit einer Wiederholung solcher Verläufe zu rechnen, so dass eine 100%ige Mittelbindung bis zum Ende der Förderperiode zwar angestrebt, aber nicht erreicht werden kann.

Im Rahmen der Untermaßnahme 19.4, mit der die laufenden Kosten für die Verwaltung und das Management des Förderprogramms durch das Mitarbeiter*innenteam der Lokalen Aktionsgruppen finanziert werden, konnten bis Ende 2023 alle Mittel gebunden werden und es ist davon auszugehen, dass diese bis zum Ende der Förderperiode auch vollständig ausgeschöpft werden.

Insgesamt wurde bis Ende 2023 ein Förderbetrag in der Höhe von 4.284.192,47 Euro für das Pustertal aktiviert.

ZAHLEN UND FAKTEN 2023



1 Projektaufruf

2 eingelangte Projektansuchen UM 7.4

1 genehmigtes Projekt

245.632,00 Euro

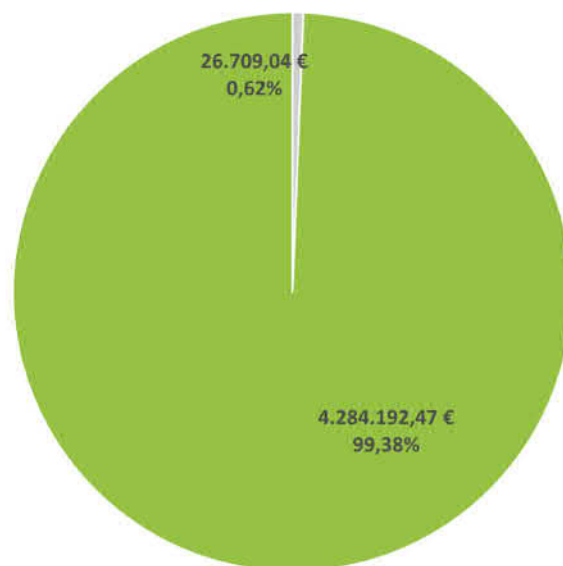
beanspruchte Fördermittel (UM 19.2) - vollständig auf UM 7.4

1 Projektrückzug UM 6.4

1 annulliertes Projekt UM 7.6

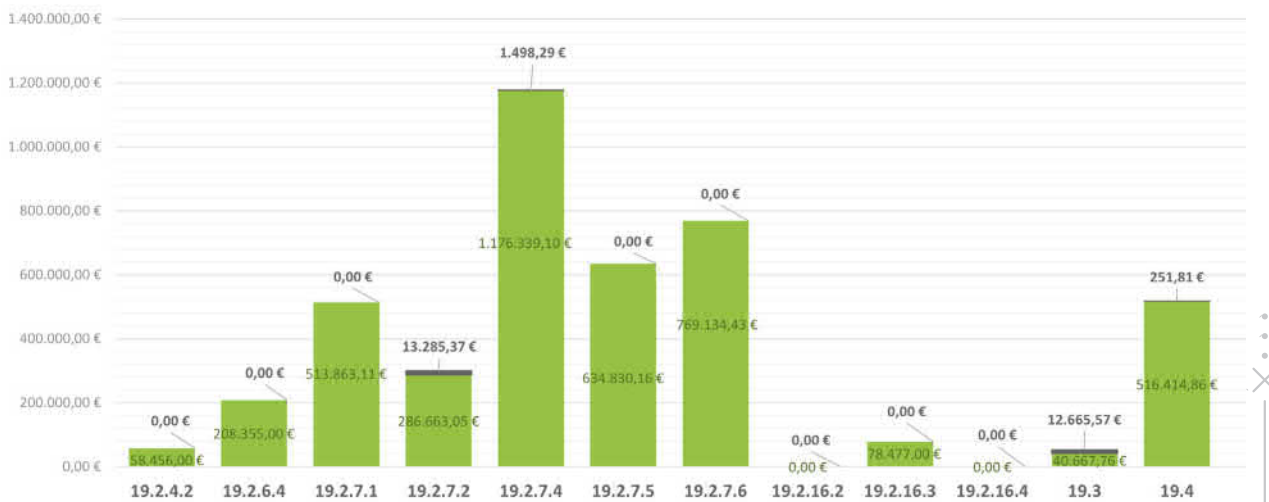
58.960,00 Euro

veranschlagte Kosten für das LEADER-Management UM 19.4, das sind 11,41 % an den verpflichteten Mitteln 2014-2022

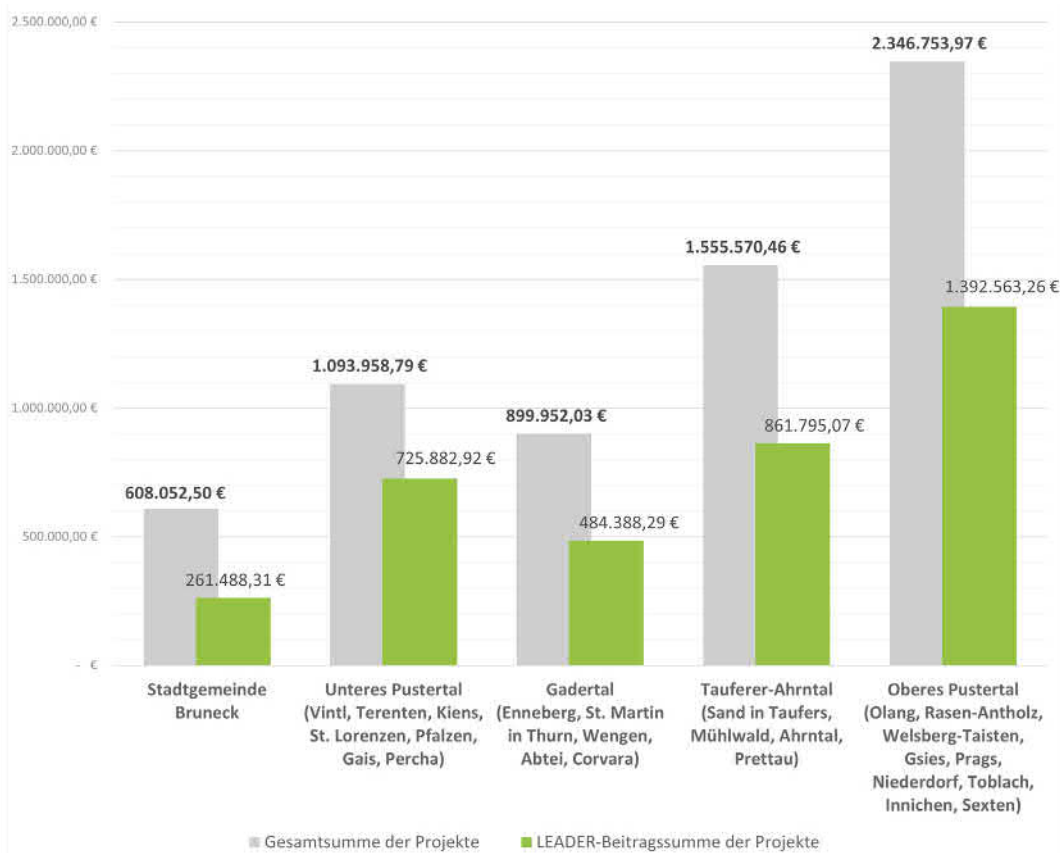


■ Summe noch verfügbare LEADER-Fördermittel (2014 - 2022)
■ Summe beanspruchte LEADER-Fördermittel (2014-2022)

LEADER Fördertopf 2014-2022 fürs Pustertal
(Stand 31.12.2023)



Verteilung der verfügbaren und verbrauchten LEADER-Fördermittel bezogen auf die jeweiligen UM (Stand 31.12.2023)




Verteilung der LEADER Beitrags- und Gesamtsummen auf die Unterbezirke im Pustertal (Stand 31.12.2023)

GENEHMIGTES PROJEKT 2023

Das LEADER-Projektauswahlgremium tagte im Jahr 2023 insgesamt zweimal: am 30. Oktober wurde über die Umschichtung der Restmittel und den letzten Aufruf zur Einreichung von Projektvorschlägen entschieden und am 20. Dezember wurde die Projektbewertung für die eingereichten Projekte durchgeführt. Da das Gremium bei dieser Sitzung jedoch nicht beschlussfähig war, wurde es am 2. Januar 2024 erneut einberufen.

Alle Mitglieder des LEADER-Projektauswahlgremiums sind ehrenamtlich tätig und bringen sich in ihrer freien Zeit für die Regionalentwicklung im Pustertal ein.

KULTURTREFF KIENS



Förderprogramm:
LEADER 2014-2022
Maßnahme: UM 7.4
Projektsumme: 307.040,00 €
Fördersumme: 245.632,00 €
Fördersatz: 80%

Ziel: Das letzte genehmigte Projekt des LEADER-Förderprogramms 2014-2022 beinhaltet die Aufwertung des Vereinshauses von Kiens zu einem Kulturtreff. Ziel des Projektes ist es, einen Treffpunkt für alle Generationen zu schaffen und ein kulturelles Zentrum in der Gemeinde zu etablieren.

Aktivitäten: Die zentralen Maßnahmen umfassen die Modernisierung der Bibliothek mit einem Lesecafé, die Schaffung eines Coworking- und Colearning-Bereichs sowie die Neugestaltung des Außenbereichs.

Projektträger:
► Gemeinde Kiens

Herzlichen Dank an alle aktiven und ehemaligen Mitglieder des LEADER-Projektauswahlgremiums!

Alfreider Christoph, Amhof Walter, Auer Stefan, Engl Karl, Frenademetz Luigi, Gatterer Peter, Gianotti Cristina, Götsch Hugo, Gräber Josef, Großgasteiger Barbara, Haller Wilhelm, Hartner Sonja, Hofer Manuel, Huber Martin, Huber Martin, Innerbichler Helmuth, Irsara Jessica, Kronbichler Hannes, Mair Bernhard, Mair Gebhard, Moling Gottlieb, Moser Philipp, Puztai Edina, Mutschlechner Klaus, Neuhauser Klaus, Niederkofler Angie, Niederkofler Hannes, Niederkofler Marion, Oberleiter Imelda Maria, Pallhuber Margareth, Pellizzari Marco, Pescosta Werner, Pizzinini Barbara, Pitzner Christian, Prenn Alfred, Schenk Anton, Schwärzer Margit, Steger Robert Alexander, Vallazza Manfred, Walch Thomas, Willeit Albert.





MONITORING UND EVALUIERUNG 2023

Der Monitoring- und Evaluierungsprozess des LEADER-Programms überprüft die Wirksamkeit und Effizienz der durchgeführten Maßnahmen. Dieser Prozess ermöglicht es, die Fortschritte systematisch zu erfassen und den Erfolg der Projekte kontinuierlich zu bewerten. Im Laufe des Jahres führt das LAG-Management regelmäßige Überprüfungen durch, um die Zielerreichung und die Wirksamkeit der einzelnen Projekte zu überwachen.

Die Projektdaten für das Jahr 2023 zeigen ein überwiegend positives Bild: 80% der Projekte, insgesamt 42, sind bereits erfolgreich abgeschlossen und ausbezahlt. Der verbleibende Rest befindet sich in einer fortgeschrittenen Phase der Umsetzung, wobei die meisten Projekte im Zeitplan sind und kurz vor dem Abschluss stehen; zwei davon sind derzeit in der Abrechnung. Das Projekt, welches Anfang 2024 genehmigt wurde, wird im Frühjahr 2024 das Beitragsdekret erhalten und somit recht-

zeitig mit der Umsetzung beginnen können.

Zwei Projekte stehen jedoch vor Herausforderungen: eines verzögert sich aufgrund ausstehender notwendiger behördlicher Genehmigungen, während das andere mit Schwierigkeiten in der Durchführung konfrontiert ist. Aufgrund der Monitoringergebnisse wurde beschlossen, diese Projekte intensiver zu unterstützen, um frühzeitig einzugreifen und eine erfolgreiche Umsetzung zu gewährleisten.

Alle Projekte müssen bis zum 28. Februar 2025 vollständig abgeschlossen und bis März 2025 abgerechnet sein. Das RMP blickt diesem vorgegebenen Zeitrahmen optimistisch entgegen.

UMSETZUNGSSTAND LEADER-PROJEKTE

Unterscheidung zum Bearbeitungsstatus der LEADER-Projekte:

| Status | Erklärung | Anzahl Projekte |
|--|--|-----------------|
| BD ausgestellt / in Umsetzung | Das Beitragsdekret durch die zuständige Verwaltungsbehörde wurde ausgestellt und das Projekt befindet sich in Umsetzung. | 12 |
| abgerechnet | Die Schlussabrechnung wurde bei der Landeszahlstelle eingereicht. | 4 |
| ausbezahlt | Das Projekt wurde von Seiten der Landeszahlstelle an den Projektträger ausbezahlt. | 36 |
| zurückgezogen | Das Projekt wurde von Seiten des Projektträgers zurückgezogen. | 6 |
| Gesamtanzahl Projekte mit Stand 31.12.2023: | | 58 |

Bearbeitungsstand mit 31. Dezember 2022 der einzelnen LEADER-Projekte:

| Projektträger | Projektnr. | Projekttitel | Status |
|--------------------------------|----------------|---|-------------------------------|
| Gemeinde Prettau | 2018/7.1/01/01 | Gemeinde Prettau - Studie u. Konzept zur Fahrradmobilität | ausbezahlt |
| | 2017/7.5/01/02 | Touristische Kommunikation in der Region Tauferer Ahrntal | ausbezahlt |
| | 2017/7.6/01/03 | Verbesserungsarbeiten bei der Naturparkinfostelle in Kasern (Überdachung und Technikraum) | ausbezahlt |
| | 2019/7.2/01/02 | Anpassung der Bushaltstellen in Prettau | ausbezahlt |
| Gemeinde Mühlwald | 2018/7.1/01/02 | Gemeinde Mühlwald - Studie und Konzept zur Fahrradmobilität im Gemeindegebiet | ausbezahlt |
| | 2018/7.1/01/03 | Studie zur Dorfentwicklung von Mühlwald | ausbezahlt |
| | 2017/7.5/01/01 | Infopoint Lappach | ausbezahlt |
| | 2019/7.2/01/01 | Errichtung einer Bushaltestelle Schörlechn | ausbezahlt |
| Gemeinde Ahrntal | 2021/7.1/11/02 | Entwicklungsplan diverser Natur- und Kulturstandorte im Mühlwaldertal zum Thema Wald Wasser Energie | BD ausgestellt / in Umsetzung |
| | 2018/7.6/02/02 | Archäologische Grabungs- und Dokumentationsarbeiten im Gebiet Fundstelle Göge | ausbezahlt |
| | 2017/7.5/01/04 | Errichtung einer Naherholungszone mit Seelandschaft und Kneipp-Weg auf dem Areal des Ex-Hallenbades Lutlach | ausbezahlt |
| | 2018/7.1/01/04 | Neue Wege, neue Möglichkeiten, neue Perspektiven für St. Peter – Finanzkaserne St. Peter | ausbezahlt |
| | 2021/7.4/05/03 | Mein Dorf, mein Treffpunkt: Sanierung des Ballspielfeldes bei der Grundschule in St. Peter | abgerechnet |
| Gemeinde St. Martin i. Thurn | 2022/7.2/02/01 | Fahr mit mir Bus, ganz sicher – Errichtung einer Bushaltestelle in St. Johann und einer Bushaltestelle in St. Jakob | BD ausgestellt / in Umsetzung |
| | 2018/7.6/02/01 | Ladinisches Kulturerbe: Nachhaltige Inwertsetzung des Weilers Vi in Campill | ausbezahlt |
| | 2018/7.1/02/01 | Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie zur Revitalisierung der regionaltypischen Campiller Bauernmühlen | ausbezahlt |
| Gemeinde Sexten | 2018/7.1/04/01 | Revitalisierung des alten Bauernhauses La Curt | ausbezahlt |
| | 2018/7.5/02/01 | Errichtung eines Servicegebäudes als Landmark am Kreuzbergpass | ausbezahlt |
| | 2018/7.1/02/02 | Verkehrsstudie für die Umfahrung der Dörfer des Gemeindegebietes von Sexten | ausbezahlt |
| Marktgemeinde Sand i. T. | 2021/7.1/11/03 | Machbarkeitsstudie für die Energetische Sanierung und Adaptierung der Tennishalle Sarten | ausbezahlt |
| | 2018/7.1/03/01 | Studie zur Optimierung der Fernwärmeversorgung mit Schaukraftwerk und Schulungseinrichtung | ausbezahlt |
| | 2019/7.6/05/01 | Sanierung "Stoanehaus" Mühlen | ausbezahlt |
| Gemeinde Rasen - Antholz | 2020/7.1/08/01 | Zukunftsentwicklung Sand in Taufers | zurückgezogen |
| | 2018/7.1/03/02 | Dorfentwicklung Antholz-Mittertal - das Kulturhaus und die Alpinikaserne setzen neue Impulse | ausbezahlt |
| Marktgemeinde Welsberg-Taisten | 2020/7.1/10/02 | Bunker Nr. 7-Inhaltliche Konzeptionierung und technisch-wirtschaftliche Machbarkeitsstudie | BD ausgestellt / in Umsetzung |
| | 2018/7.6/03/01 | Sanierung des Wasserspeichers beim Bahnhof Welsberg | ausbezahlt |

| Projektträger | Projektnr. | Projekttitle | Status |
|--|-----------------|---|----------------------------------|
| Forstinspektorat Bruneck | 2018/7.5/03/01 | Erlebnisgemeinde Gais: Die Kraft aus der Natur. Naturge- walten erleben: Instandhaltungs-Verbesserungsmaßnahmen | ausbezahlt |
| | 2022/7.6/09/01 | Borkenkäfermonitoring | annulliert |
| Forstinspektorat Welsberg | 2017/7.6/01/04 | Kulturerbe Gsiesertal: Maßnahmen zur Aufwertung des kulturellen und natürlichen Erbes | BD ausgestellt / in Umsetzung |
| | 2021/7.6/08/01 | Kulturerbe Antholzertal | BD ausgestellt / in Umsetzung |
| Bruneck Kronplatz Tourismus | 2018/7.5/03/02 | Erlebnisgemeinde Gais: Die Kraft aus der Natur. Naturge- walten erleben: Beschilderung und Information | ausbezahlt |
| Bernhard Feichter | 2018/6.4/03/01 | Erschließung eines neuen Geschäftsfeldes durch die Herstellung von Dauerbackwaren mit einem ökologischen Produktionsofen | ausbezahlt |
| | 2019/6.4/05/01 | Erschließung des Geschäftsfeldes Dauerbackwaren durch die Einführung einer neuen Produktkategorie: Kekse mit Schokolade - Teilüberzug | annulliert |
| Sennerei Drei Zinnen | 2018/4.2/03/01 | Verfahrenstechnische Optimierung der betrieblichen Ab- wasserströme | ausbezahlt |
| Gemeinde Vintl | 2018/7.5/04/02 | Aufwertung des Talweges Niedervintl - Weitental - Pfun- ders, Teilstück des alpenüberquerenden "Traumpfad München - Venedig" | ausbezahlt |
| | 2020/7.4/02/01 | Einrichtung eines Servicegebäudes in der Naherholungszo- ne in Weitental | ausbezahlt |
| | 2021/7.5/05/01 | Errichtung einer Naherholungszone längs des Talweges südlich von Weitental | abgerechnet |
| Pfarrei Gais | 2018/7.6/04/01 | Die alte Totenkapelle von Gais - ein kunsthistorisches Juwel | ausbezahlt |
| Gemeinde Enneberg | 2019/7.1/05/01 | Nutzungs- und Sanierungskonzept Messnerhaus Plaiken | zurückgezogen |
| | 2020/7.4/03/02 | Sanierung des Gebäudes bei der Sportzone „Ciamaor“ in St. Vigil in Enneberg | BD ausgestellt / in Umsetzung |
| Gemeinde Gais | 2019/7.1/05/02 | Das Pflegerhaus - ein kulturhistorisches Kleinod am Ein- gang des Tauferer Ahrntales | ausbezahlt |
| Kreithner Metal | 2019/6.4/04/01 | BVH Tulpe Niedervintl "Ausbau und Ausstattung des Fir- mensitzes" | ausbezahlt |
| Pfarrei zu den Hl. Inge- nuin und Albuin | 2019/7.6/07/01 | Sanierungsarbeiten an der Pfarrkirche von Taisten | ausbezahlt |
| Bezirksgemeinschaft Pustertal | 2019/7.1/07/01 | Erlebniskonzept Fahrradrouten Pustertal | ausbezahlt |
| Das Ganze Leben GmbH | 2020/6.4/08/01 | Ankauf CNC Maschine | zurückgezogen |
| | 2021/6.4/09/01 | Prozessentwicklung bei der Herstellung von modularen Designermöbeln - Serienfertigung | ausbezahlt |
| Tourismusverein Gsieser Tal - Welsberg - Taisten | 2020/7.4/03/01 | Wasserspielplatz Taisten | BD ausgestellt / in Umsetzung |
| Bezirksgemeinschaft Pustertal / RMP | 2020/19.3/01/01 | Smarte Konzepte im ländlichen Raum | ausbezahlt |
| Jugenddienst Dekanat Bruneck / RMP | 2020/19.3/01/02 | "Opportunities for young people and municipalities" | abgerechnet |
| Gemeinde Olang | 2020/7.1/10/01 | Ortsbildgestaltung und Dorferneuerung | BD ausgestellt / in Umsetzung |
| Stadtgemeinde Bruneck | 2020/7.4/04/01 | Errichtung von vier Bike Sharing Stationen in den Brun- ecker Fraktionen Aufhofen, Dietenheim, Reischach und St. Georgen | zurückgezogen |
| | 2022/7.4/06/01 | Sportplatz Dietenheim. Sanierung und Erweiterung des Sportgebäudes | BD ausgestellt / in Umsetzung |
| Tourismusgen. St. Vigil - St. Martin | 2020/7.4/04/02 | "Errichtung eines Eulenzentrums in der Örtlichkeit "Ciamaor"" | ausbezahlt |
| TV Sand i. T. in Koop. mit TV Ahrntal | 2020/16.3/04/01 | Erlebnisraum Ahrntal | BD ausgestellt / in Umsetzung |
| Gemeinde Innichen | 2021/7.1/11/01 | Machbarkeitsstudie Freizeit- und Erholungszentrums Innichen | ausbezahlt |
| | 2021/7.4/05/01 | Errichtung eines Bolzplatzes bei der neuen Mittelschule Innichen | abgerechnet |
| Gemeinde Toblach | 2022/7.6/09/02 | LANDRO 15-17 | BD ausgestellt / in Umsetzung |
| Gemeinde Kiens | 2023/7.4/07/02 | Kulturtreff Kiens | BD ausgestellt / in Umsetzung |

DIE NEUE ENTWICKLUNGSSTRATEGIE 2023-2027

Das Jahr 2023 stand im Zeichen der Entwicklung der neuen LEADER-Strategie! Die Lokale Aktionsgruppe Pustertal hat sich erfolgreich, mit allen 26 Pustertaler Gemeinden, als LEADER-Gebiet für die Förderperiode 2023-2027 beworben, eine Entscheidung, die auf den positiven Erfahrungen und sichtbaren Erfolgen der vergangenen Jahre basiert. Bei der Erarbeitung der Lokalen Entwicklungsstrategie führte das Team des RMP eine umfassende Analyse der

Ausgangssituation durch und erhob detaillierte Daten zu den Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken im Gesamttraum Pustertal. Darüber hinaus wurden die raumspezifischen Charakteristika des Pustertals erfasst und strukturelle Schwächen anhand verschiedener Indikatoren und Einschätzungen der sozial, wirtschaftlich und kulturell wirkenden Stakeholder konkretisiert.



BETEILIGUNGSPROZESS

Die Bewerbung und Strategieentwicklung für die neue Förderperiode wurde durch einen breit angelegten, partizipativen Prozess vorangetrieben. In mehreren Beteiligungsveranstaltungen wurden insgesamt 164 Personen in die verschiedenen Phasen der Strategieentwicklung eingebunden - über persönliche Interviews, öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen mit Feedbackschleife, individuelle Beteiligung und abschließende Präsentation der Ergebnisse. Durch diesen inklusiven Ansatz kann sichergestellt werden, dass die definierten Ziele und erarbeiteten Aktionen möglichst umfassend die Bedürfnisse und Ideen der Pustertaler Bevölkerung widerspiegeln und in den nächsten Jahren in konkreten Projekten umgesetzt werden können.

SCHWERPUNKTE

Die in der Lokalen Entwicklungsstrategie definierten Kernziele zielen auf die Verbesserung der Dienstleistungen und Infrastrukturen ab, um einen attraktiven und nachhaltigen Lebensraum für Alle zu schaffen und die Integration zu fördern. Gleichzeitig soll die regionale Identität durch die Aufwertung der natürlichen und kulturellen Vielfalt gestärkt werden, um die Einzigartigkeit des Pustertals hervorzuheben und zu schützen. Die lokale Wirtschaft wird durch die Förderung lokaler Produkte und des lokalen Handwerks sowie durch Diversifizierung, Innovation und Vernetzung gestärkt. Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt der Strategie liegt auf Nachhaltigkeit und Klimaschutz, verbunden mit der Erarbeitung von Anpassungsstrategien an die Folgen des Klimawandels.



GENEHMIGUNG DER NEUEN LEADER-STRATEGIE

Am 28. November 2023 wurde nach intensiver Vorbereitungszeit die Bewerbung des Pustertals als LEADER-Gebiet mitsamt der Lokalen Entwicklungsstrategie von der Landesregierung genehmigt und mit einem Budget von **2.773.306,29 €** ausgestattet. Nun ist der Grundstein gelegt und die LAG setzt alles daran, schnellstmöglich mit der Umsetzung zu beginnen.

Die Lokale Entwicklungsstrategie Pustertal 2023-2027 kann auf der Homepage www.rm-pustertal.eu abgerufen werden.





DIE GRENZÜBERSCHREITENDE KOOPERATION FÖRDERN



> > >

INTERREG CLLD DOLOMITI LIVE

Im Rahmen des EU-Förderprogramms Interreg Italien-Österreich CLLD Dolomiti Live werden Projekte mit grenzüberschreitendem Charakter finanziert. Mittels CLLD (Community-led local development) wird im Sinne eines Bottom-up-Ansatzes, die lokale Entwicklung durch und mit der örtlichen Bevölkerung vorangetrieben und gestärkt.

**„WIR SIND NICHT
STAATEN, DIE SICH
VEREINEN, SONDERN
MENSCHEN, DIE SICH
ZUSAMMENSCHLIESSEN“**
Jean Monnet

Das Programm Interreg VI-A Italien-Österreich leistet europaweit Pionierarbeit. Der grenzüberschreitende CLLD-Ansatz wird viermal angewandt: Terra Raetica, Wipptal, Dolomiti Live und HEurOpen. Das Südtiroler Pustertal ist Teil des CLLD Gebietes Dolomiti Live gemeinsam mit dem Alto Bellunese und Osttirol.

ABSCHLUSS FÖRDERPERIODE 2014-2020

Mit dem Ausklang der Förderperiode mit Ende des Jahres 2023, schließt sich ein bedeutendes Kapitel. Für das RMP, das von der Bezirksgemeinschaft Pustertal zur Programmumsetzung delegiert wurde, war dies die erste Förderperiode und hat damit auch die Grundlage für eine fortlaufende Zusammenarbeit mit Osttirol und dem Alto Bellunese gelegt. Im Pustertal stand besonders anfangs Aktivierung im Vordergrund, da das Programm nicht flächendeckend bekannt war. Vorurteile und Berührungsängste gegenüber EU-Förderungen mussten zunächst abgebaut und das Vertrauen

in das grenzüberschreitende Förderprogramm geweckt werden.

Insgesamt 28 Mittelprojekte und 28 Kleinprojekte wurden mit tatkräftiger Beteiligung regionaler Akteure vorangetrieben, wobei das Südtiroler Pustertal bei 18 Mittelprojekten und 21 Kleinprojekten involviert war.

Die Projekte im Rahmen von Dolomiti Live zeugen von Vielfalt und decken ein breites Spektrum von Themen ab: Von der Wiederbelebung kulturellen Erbes über die Stärkung der Biodiversität in lokalen Ökosystemen bis hin zu innovativen Ansätzen im

Tourismus. Initiativen für eine nachhaltige Landwirtschaft, die Stärkung sozialer Strukturen und der Einsatz modernster Technologie zur Verbesserung der öffentlichen Sicherheit

und des Naturerlebnisses, zeigen die Bandbreite des Engagements in der Dolomiti Live Region. Informationen zu allen Projekten finden sich auf der Webseite des RMP in der Projektdatenbank. Die qualitativen und quantitativen Ergebnisse aus den Projekten belegen, wie zielgerichtet und wirkungsvoll europäische Fördermittel für die Stärkung des ländlichen Raumes eingesetzt wurden. Leider führte vor allem die Corona-Pandemie zu zahlreichen Projektverlängerungen bzw. auch inhaltlichen Projektänderungen, weshalb die meisten Projekte erst zum Ende der Förderperiode abgeschlossen werden konnten und somit budgetäre Rückflüsse aus den Projekten aus zeitlichen Gründen nicht mehr neu verpflichtet werden konnten.

Wir sind zuversichtlich, dass die gesetzten Impulse auch in den kommenden Jahren weiterhin Früchte tragen und freuen uns, die erzielten Erfolge auszubauen. > > >

1 Projektaufuf

28 umgesetzte Kleinprojekte

davon 21 mit Beteiligung des Südtiroler Pustertal

28 umgesetzte Mittelprojekte

davon 18 mit Beteiligung des Südtiroler Pustertal

über **5.000 involvierte Personen**

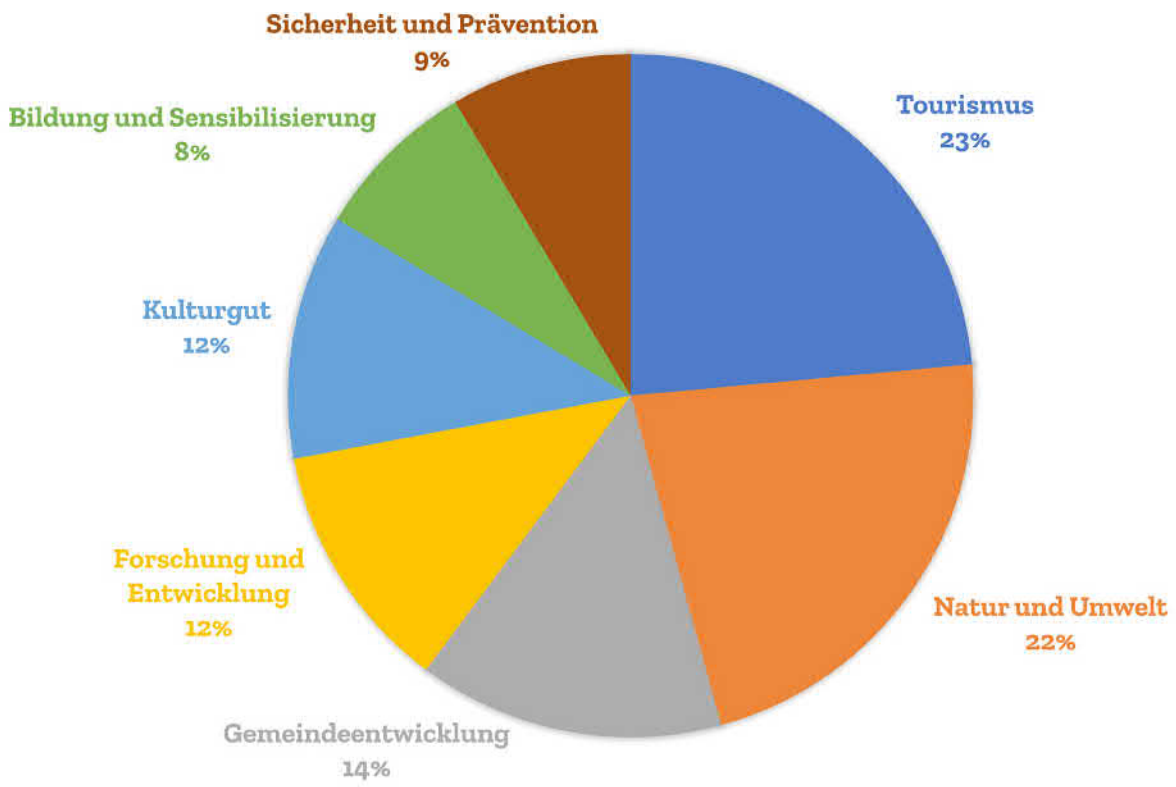
Der Abschluss der Förderperiode 2014-2020 hat sich, aufgrund administrativer und regulatorischer Herausforderungen sowie Verzögerungen beim Abschluss einiger Projekte, nach hinten verschoben. Die Corona-Pandemie trug dazu bei, da zahlreiche Projektaktivitäten angepasst oder (zeitweise) ausgesetzt werden mussten. Durch Projektverlängerungen und -verzögerungen konnten zurückgeflossene Mittel nicht mehr neu verpflichtet werden.

Mit Juni 2023 wurden die letzten Projektrechnungen auf Seite Südtiroler Projektpartner zur Kontrolle vorgelegt. Mittlerweile sind alle Projekte abgerechnet und die Auszahlung der Beiträge an die Projektpartner erfolgt. Während auf Südtiroler Seite das Abrechnungsprozedere recht rasch von Seiten der Behörden erfolgte, warteten Projektpartner aus dem Alto Bellunese lange auf endgültige

kontrollen und Auszahlungen. Verzögerte Auszahlungen vorausgestreckter Budgetmittel stellen für alle Projektakteure große Herausforderungen dar. Verzögerungen auf Seite eines Partners wirken sich stets auch auf alle involvierten Partner aus und spiegeln die Komplexität grenzüberschreitender Zusammenarbeit wider. Vordringend muss das grenzüberschreitende Engagement aller Beteiligten gelobt werden, denn nur gemeinsam können langfristig positive Veränderungen im Gesamtgebiet erzielt werden.

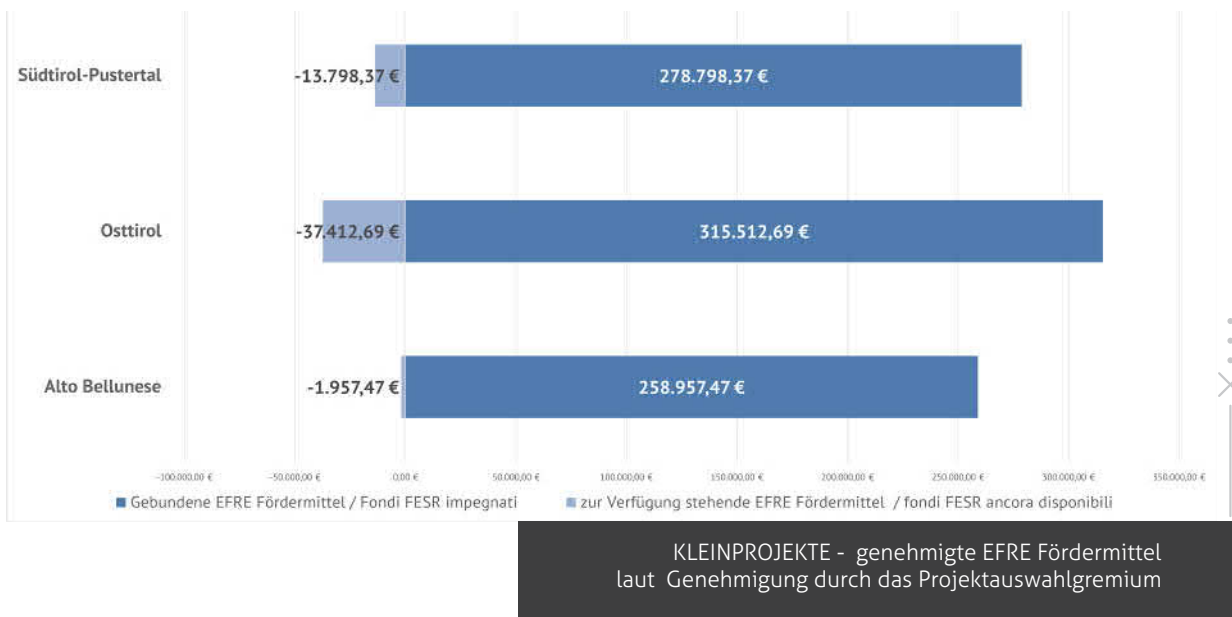
Die zuständigen Behörden sind derzeit mit den abschließenden Dokumentationen und Berichterstattungen des Gesamtprogramms Interreg V-A Italien-Österreich 2014-2020 beschäftigt.





Eingesetzte Fördermittel (EFRE und nationale Mittel)
nach Themenbereich

ZAHLEN UND FAKTEN KLEINPROJEKTE 2014-2020

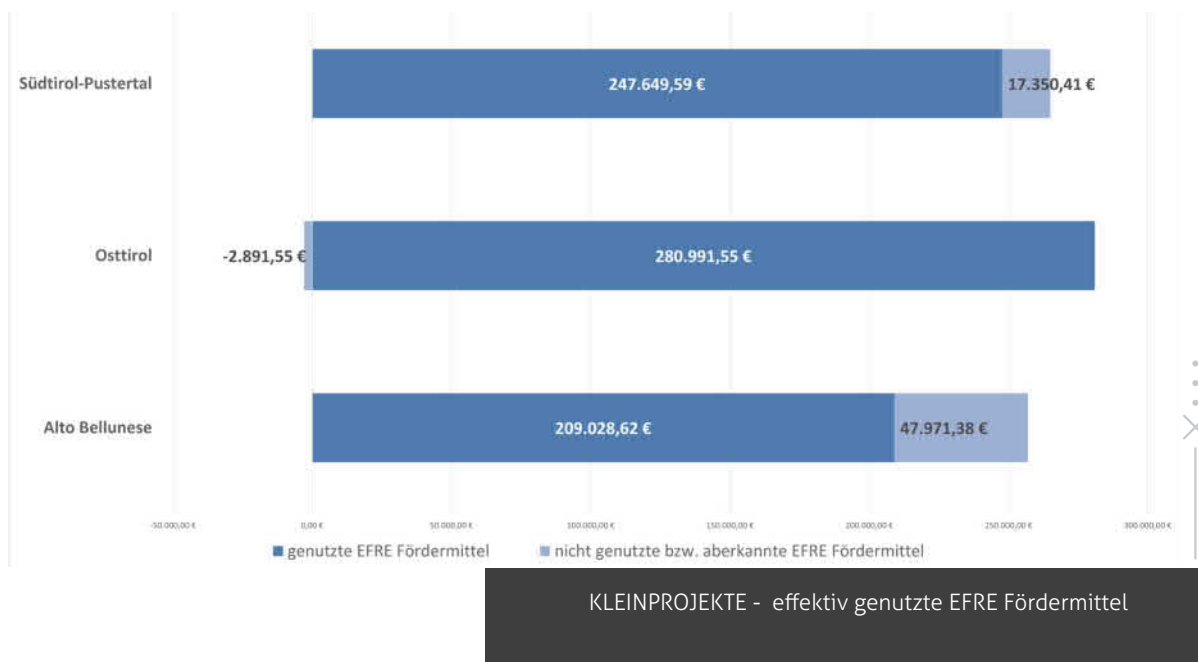


KLEINPROJEKTE

Insgesamt wurden **364.479,75 Euro an Gesamtmitteln** (EFRE + nationale Mittel + Eigenmittel) für Pustertaler Projektpartner*innen im Kleinprojektfonds vom grenzübergreifenden Projektauswahlgremium genehmigt, **davon 278.798,37 Euro EFRE Fördermittel**. Damit

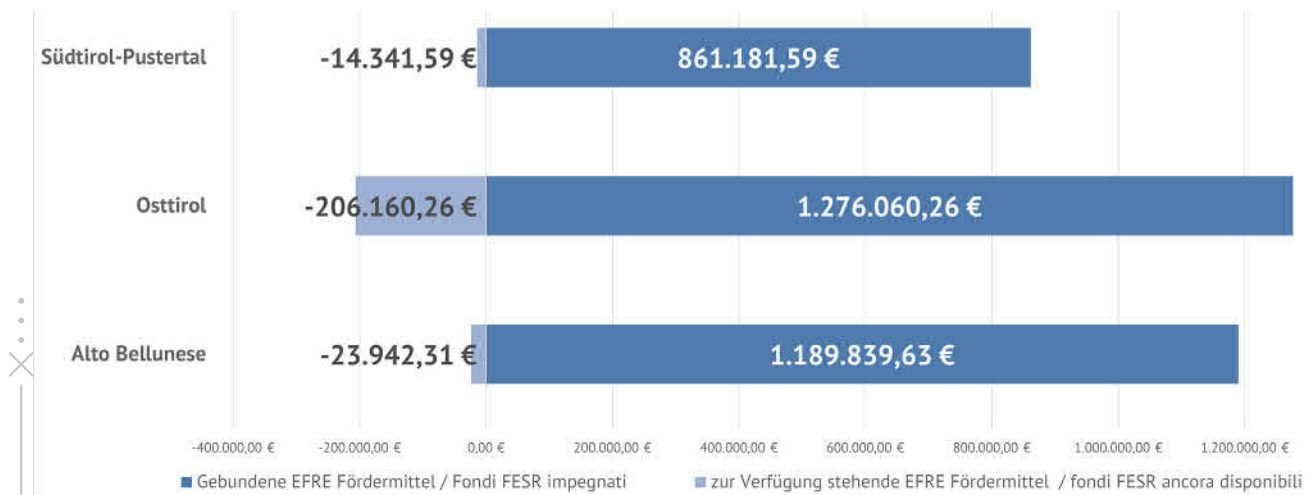
wurden 21 Projekte umgesetzt. In der Grafik oben ist eine Überbuchung der zur Verfügung stehenden Mittel ersichtlich. Die Grafik unten spiegelt den finalen Abrechnungsstand wider. Insgesamt 17.350,41 an EFRE Mitteln sind wieder zurückgeflossen. Davon wurde lediglich ein minimaler Bruchteil von den

Kontrollbehörden nicht anerkannt. Der Großteil der zurückgeflossenen Mittel ergibt sich aus der Nicht-Abholung von Seiten der Projektpartner. Aufgrund zahlreicher Covid-bedingter Projektverlängerungen konnten zurückgeflossene Mittel am Programmende nicht mehr neu verpflichtet werden.



ZAHLEN UND FAKTEN

MITTELPROJEKTE 2014-2020



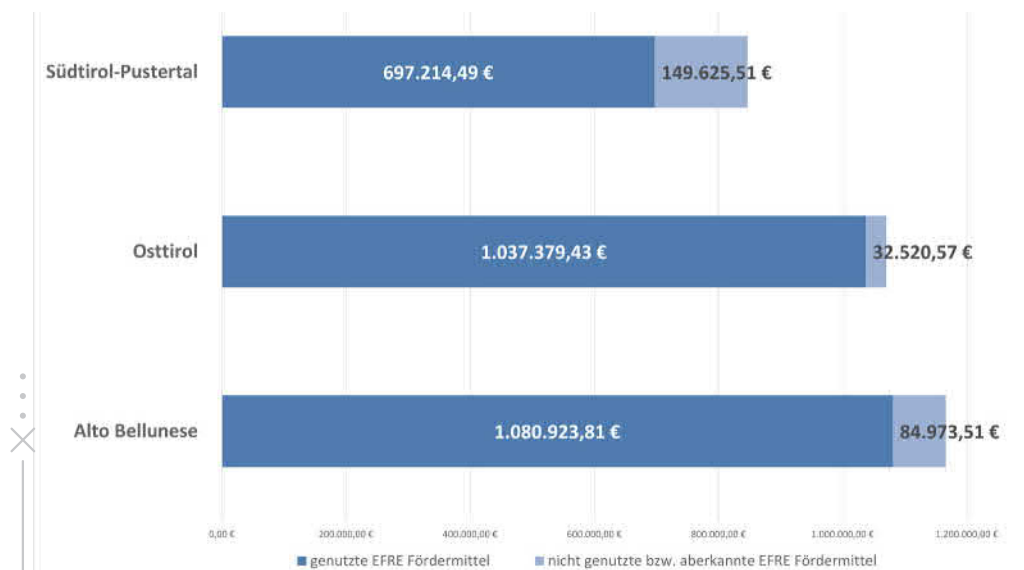
Mittelprojekte - genehmigte EFRE Fördermittel laut Genehmigung durch das Projektauswahlgremium

MITTELPROJEKTE

Insgesamt wurden **1.212.119,21 Euro an Gesamtmitteln** (EFRE + nationale Mittel + Eigenmittel) für Pustertaler Projektpartner*innen im Mittelprojektfonds vom grenzübergreifenden Projektauswahlgremium genehmigt, **davon 861.181,59 Euro EFRE Fördermittel**. Damit

wurden 18 Projekte umgesetzt. In der Grafik oben ist eine Überbuchung der zur Verfügung stehenden Mittel ersichtlich. Die Grafik unten spiegelt den finalen Abrechnungsstand wider. Insgesamt sind 149.625,51 Euro an EFRE Mitteln wieder zurückgeflossen. Davon wurde lediglich ein minimaler Bruchteil

von den Kontrollbehörden nicht anerkannt. Der Großteil der zurückgeflossenen Mittel ergibt sich aus der Nicht-Abholung von Seiten der Projektpartner. Aufgrund zahlreicher Covid-bedingter Projektverlängerungen konnten zurückgeflossene Mittel am Programmende nicht mehr neu verpflichtet werden.



MITTELPROJEKTE - effektiv genutzte EFRE Fördermittel

UMSETZUNGSSTAND INTERREG CLLD DOLOMITI LIVE PROJEKTE

Unterscheidung zum Bearbeitungsstatus der Dolomiti Live Projekte (mit Pustertaler Beteiligung):

| Status | Erklärung | Anzahl Projekte |
|----------------|--|-----------------|
| zurückgetreten | Die beteiligten Projektpartner*innen sind vom Projekt zurückgetreten und das Projekt wurde nicht weiterverfolgt. | 2 |
| in Bearbeitung | Das Projekt wurde genehmigt und befindet sich in Umsetzung. | 0 |
| abgeschlossen | Das Projekt wurde abgeschlossen und ausbezahlt. | 39 |
| Gesamt: | | 41 |

| Achse | Kleinprojekte | Mittelprojekte | Projekttitle | Pustertal | Alto Belluno | Osttirol | Status |
|-------|---------------|----------------|--|-----------|--------------|----------|----------------|
| | x | | 1753 | x | x | x | abgeschlossen |
| | x | | Grenzüberschreitender Katastrophenschutz | x | | x | abgeschlossen |
| | x | | Radwege ohne Grenzen | x | x | x | abgeschlossen |
| 1 | | x | Dolomiten ohne Grenzen | x | x | x | abgeschlossen |
| 1 | | x | Fall Factor Reduction | x | x | x | abgeschlossen |
| | x | | Fair Trade | x | x | x | abgeschlossen |
| | x | | Strategisches Städtenetzwerk | x | | x | abgeschlossen |
| | x | | Alleinstellungsmerkmale La Val - Virgen | x | | x | abgeschlossen |
| 1 | | x | 2 Täler Trail | x | | x | abgeschlossen |
| 1 | | x | Hoch und Heilig | x | | x | abgeschlossen |
| | x | | Coworking Smart Working | x | x | x | abgeschlossen |
| 2 | | x | Landschaftsentwicklungskonzept | x | x | x | abgeschlossen |
| | x | | Alpintouristische Inwertsetzung | x | | x | zurückgetreten |
| | | x | Mitten im Leben | x | | x | zurückgetreten |
| 2 | | x | Vernetzte Archäologie | x | x | x | abgeschlossen |
| | x | | Bildung ohne Grenzen | x | | x | abgeschlossen |
| | x | | Leerstehende Gebäude | x | x | x | abgeschlossen |
| | x | | Neue Wege zur Belebung von Leerständen | x | x | x | abgeschlossen |
| | x | | Stop Gewalt | x | x | x | abgeschlossen |
| 2 | | x | Sich besser in Bergregionen bewegen | x | x | x | abgeschlossen |
| | x | | Kommunale Vernetzung | x | | x | abgeschlossen |
| 3 | | x | Blühende Städte | x | | x | abgeschlossen |
| 1 | | x | Rettungssysteme für Winteraktivitäten | x | x | x | abgeschlossen |
| | x | | Dolomiti Live bildet sich weiter | x | x | x | abgeschlossen |
| 3 | | x | Wetterradarstationen im Dolomiti Live Gebiet | x | x | x | abgeschlossen |
| 3 | | x | Hohe Tauern Trail - Alte Nachbarschaften aufleben lassen | x | | x | abgeschlossen |
| | x | | Real-Digital | x | x | x | abgeschlossen |
| | x | | DolomIps1 | x | x | x | abgeschlossen |
| 3 | | x | Defibrillatoren | x | x | x | abgeschlossen |

| Achse | Kleinprojekte | Mittelprojekte | Projekttitel | Pustertal | Alto Belluno | Osttirol | Status |
|-------|---------------|----------------|---|-----------|--------------|----------|---------------|
| | x | | Grünräume in Dörfern | x | x | x | abgeschlossen |
| | x | | Prähistorische Bewohner | x | x | x | abgeschlossen |
| | x | | Feuchtgebiete in der DL Region | x | x | x | abgeschlossen |
| | x | | „Was bedeutet Demokratie für mich?“ | x | x | x | abgeschlossen |
| 2 | | x | Pustertaler Kulturartenvielfalt | x | x | x | abgeschlossen |
| 1 | | x | Talenterregion Dolomiti Live | x | x | x | abgeschlossen |
| 3 | | x | Dolomips2 | x | x | x | abgeschlossen |
| | x | | DL-Gemeinsam zu Fuß unterwegs | x | x | x | abgeschlossen |
| | x | | DL-Promotion-Sicherheit-Prävention | x | x | x | abgeschlossen |
| 3 | | x | Innenstadtentwicklungskonzepte mal vier | x | | x | abgeschlossen |
| 2 | | x | Bike und Umwelt | x | x | x | abgeschlossen |
| 2 | | x | Kulturprojekt offenes Helmhaus | x | | x | abgeschlossen |



DIE NEUE FÖRDERPERIODE 2021-2027



Die neue Förderperiode 2021-2027 begann mit einigen Herausforderungen. Aufgrund unklarer Rahmenbedingungen und der Einführung des Draft Budgets, welches für alle Beteiligten eine Neuheit darstellt, verzögerte sich der effektive Start von Projekteinreichungen. Trotz der anfänglichen Schwierigkeiten wurden die Projektaufrufe im Juni 2023 veröffentlicht, woraufhin die Projektarbeit aufgenommen werden konnte.

Bei Interreg CLLD Dolomiti Live sind laufend Einreichungen von Projektideen möglich. Die ersten Genehmigungen durch das grenzüberschreitende Projektauswahlgremium konnten schließlich im Dezember 2023 erteilt werden, was die Überwindung der anfänglichen Startschwierigkeiten und den effektiven Beginn der Förderperiode markierte.

Eine schwerwiegende Problematik stellt die Tatsache dar, dass seit Start der Tätigkeiten mit Anfang 2023, das RMP in Vorleistung für alle Ausgaben (Personalkosten, Reisespesen und Externe Dienstleistungen) gehen muss und eine Abrechnung dieser Kosten durch die Programmberbehörde, welche beim Amt für Europa angesiedelt ist, bisher nicht ermöglicht wurde. Mehrmalige Aufrufe als auch politische Interventionen vonseiten des Vorstands der LAG Pustertal, als auch des Dolomiti Live Verwaltungsrates, haben bisher zu keiner Beschleunigung dieses Prozesses geführt. Dass das RMP dennoch seine Tätigkeiten fortsetzen kann, verdankt es der Bezirksgemeinschaft Pustertal und den 26 Gemeinden des Pustertals, welche zur Vorfinanzierung unserer Tätigkeiten beitragen. Herzlichen Dank dafür!



GENEHMIGTE PROJEKTE 2023

GRENZEN ÜBERWINDEN - STEINE INS ROLLEN BRINGEN



Förderprogramm:
Interreg CLLD Dolomiti Live
Projektsumme: 32.581,26 €
Fördersumme: 26.064,81 €
Fördersatz: 80%

Ziel: Ziel ist, die langjährige Schulpartnerschaft zu intensivieren und die Zusammenarbeit mit Institutionen und lokalen Gemeinden zu stärken.

Aktivitäten: Durch geologische, geografische, sprachliche und naturkundliche Wissensvermittlung über Grenzgebiete mit Expert*innen wird das Bewusstsein für Inklusion und transnationale Verbindungen gefördert. Im Konkreten beschäftigen sich Grund- und Mittelschüler*innen mit den Themen „Grenzen“ und „Steine“ in unterschiedlicher Form und Aus-

drucksmöglichkeit, verbunden mit Workshops und grenzüberschreitenden Treffen in Antholz, St. Jakob i. D. sowie am Staller Sattel.

Projektpartner:

- ▶ Schulsprengel Olang
- ▶ Schulcluster Defereggen

DOLOMITI LIVE BILDET SICH WEITER II



Förderprogramm:
Interreg CLLD Dolomiti Live
Projektsumme: 40.789,00 €
Fördersumme: 32.631,20 €
Fördersatz: 80%

Ziel: Den Ausbau und die Vertiefung von fachspezifischen Kompetenzen der drei im Programm CLLD Dolomiti Live kooperierenden LAG'S zu fördern mit dem Ziel der Qualitätssteigerung in der täglichen Zusammenarbeit.

Aktivitäten: Durch Fortbildungen im Bereich Künstlicher Intelligenz, Sprachen, Kommunikation, wird die Qualität der Arbeit aufrecht erhalten und verstärkt. Das Bildungsangebot richtet sich auch an Akteure

in den Regionen und an Dolomiti Live Projektträger*innen.

Projektpartner:

- ▶ Regionsmanagement Osttirol
- ▶ GAL Alto Bellunese
- ▶ Regional Management LAG Pustertal

HIN ZU VERANTWORTUNGS- VOLLEN BÜRGER*INNEN - WISSEN UND BETEILIGUNG



Förderprogramm:
Interreg CLLD Dolomiti Live
Projektsumme: 162.408,69 €
Fördersumme: 137.520,10 €
Fördersatz: 80%

Ziel: Das Projekt ermöglicht, jungen Menschen Instrumente anzubieten, um ihr Interesse an Politik, öffentlicher Verwaltung, sozialen Fragen und aktiver Teilhabe und Mitgestaltung des unmittelbaren Lebensumfeldes zu wecken und ihnen die notwendigen „Werkzeuge“ dafür mitzugeben.

Aktivitäten: Die drei Partner sprechen junge Menschen – vom Volksschulalter bis zu angehenden Akademiker*innen in unterschiedlichen Formaten an. Im Pustertal findet beispielsweise im Jahr 2024 ein Beteiligungsprozess für Jugendliche der Gemeinden Terenten,

Pfalzen, St. Lorenzen, Bruneck, Percha, Olang und Rasen-Antholz statt. Gemeinsam gilt es, einen Ort in der jeweiligen Gemeinde zu gestalten. Einerseits mit Sitz- und Spielmöglichkeiten und andererseits mit einer kleinen Straßenbibliothek. Kooperationspartner sind die Gemeinden und örtlichen Bibliotheken. Die Aktivitäten und erzielten Ergebnisse aller Partner werden in einem digitalen Dokument zusammengefasst und allen zur Verfügung gestellt.

Projektpartner:

- ▶ Regionsmanagement Osttirol
- ▶ Fondazione Società Bellunese
- ▶ Jugenddienst Dekanat Bruneck



> > >

KOMPETENZ- ZENTRUM KLIMA

„Ein Pustertal, das fähig ist, die Auswirkungen des Klimawandels abzuschwächen und sich an die Veränderungen des Klimas anzupassen“ – eine Vision, welche die Tätigkeiten des Kompetenzzentrums Klima im RMP auch im Jahr 2023 geleitet hat.

„WAS WIR HEUTE TUN, ENTSCHEIDET DARÜBER, WIE DIE WELT MORGEN AUSSIEHT.“

Marie von Ebner-Eschenbach

Klimaschutz und Klimaanpassung stellen Gemeinden, Bürger*innen und Wirtschaftstreibende des Pustertales vor immer neue Herausforderungen. Dies nimmt das RMP zum Auftrag, an der Entwicklung von Lösungen zu arbeiten, die zu einem verstärkten Schutz des Klimas und zu einer verbesserten Anpassung an die Auswirkungen des Klimawandels führen. Gleichzeitig zeigt es verschiedene Wege, hin zu mehr Klimaschutz und Klmaanpassung auf und begleitet diese.

MOBILITÄT UND KLIMA

2023 sicherte das RMP die Teilnahme des Pustertales an zwei EU-geförderten Projekten zu spezifischen Themen des Klimaschutzes und der Klimaanpassung. Besonderer Fokus liegt dabei auf den Themen Mobilität und Schule sowie Klimaanpassung in Tourismus und Forstwirtschaft.

Zum Thema „Mobilität und Schule“ wurde das im Programm Interreg Italien-Österreich eingereichte Standardprojekt „Mobility For Future“ (M4F) erfolgreich genehmigt und die ersten Schritte in Richtung Projektumsetzung gesetzt. Konkreter wurde es bereits im Themenbereich „Klimaanpassung in Tourismus und Forstwirtschaft“. So starteten 2023 im Projekt Interreg Alpenraum 2021-2027 „ADAPT-

NOW“, an welchem das Pustertal als Pilotregion teilnimmt, die ersten Aktivitäten.

Gemeinsam mit verschiedenen Pustertaler

Interessensvertreter*innen aus Tourismus und Forstwirtschaft wurden dabei die Grundlagen für zwei konkrete Maßnahmen zum Wissensaufbau und zum Wissenstransfer in der Klimaanpassung gelegt.

KLIMAPLÄNE

Im Jahr 2023 führte das RMP seine Betreuung des gemeinsamen Klimaplan-Vorhabens von der Bezirksgemeinschaft Pustertal und allen Pustertaler Gemeinden fort, als zentraler Bestandteil der „Klima.Energie.Region Pustertal“, kurz KER.

> > >



> > >

Mit der Analyse von Emissionen sowie Risiken und Schwachstellen durch externe Expert*innen starteten Anfang 2023 die Arbeiten zu den Klimaplänen in die konkrete Umsetzungsphase. Aufbauend darauf konnten die einzelnen Klima Teams der Gemeinden ab Frühjahr 2023 Ziele und erste Entwürfe für konkrete Maßnahmen entwickeln, wie in Zukunft der Klimaschutz weiter ausgebaut und eine verstärkte Anpassung an den Klimawandel erfolgen soll.

Bereits abgeschlossen werden konnte die Erstellung von kommunalen Lichtplänen, die in fünf Pustertaler Gemeinden noch ausständig war. Ziel dieser Pläne ist es, die Grundlagen für eine Reduzierung der Lichtverschmutzung und des Energieverbrauchs von öffentlichen Außenbeleuchtungsanlagen zu legen. Weitergeführt wurden hingegen von allen Pustertaler Gemeinden die Arbeiten am Programm KlimaGemeinde Light und KlimaGemeinde Zertifizierung.





UMFRAGE „KLIMAWANDEL IM PUSTERTAL“

Im Spätsommer 2023 führte das Kompetenzzentrum Klima im RMP die Befragung „Klimawandel im Pustertal“ durch, an welcher sich knapp 700 Pustertaler*innen beteiligten. Diese Umfrage lieferte nicht nur dem RMP wichtige Inputs für zukünftige Initiativen, sondern auch den Gemeinden wertvolle Impulse für die Entwicklung der ersten Maßnahmenvorschläge zu den Klimaplänen. Laut Umfrage wünschen sich die Pustertaler*innen sowohl in Sachen Klimaschutz als auch im Bereich Klimaanpassung von Gemeinden und Bezirk weitere und verstärkte Anstrengungen. Für die Pustertaler*innen zählen die Nutzung von lokalen erneuerbaren Energien, das Vermeiden bzw. Reduzieren von Verkehr und dessen Verlagerung auf umweltfreundliche Verkehrsmittel wie auch der Erhalt der Biodiversität und die Senkung des Energieverbrauchs zu den dringendsten Anliegen. Auch die Folgen des Klimawandels nehmen viele

Pustertaler*innen in ihrer Umgebung wahr, wozu sie u.a. Waldschäden, Gletscherschmelzen oder die Zunahme von Massenbewegungen wie Muren oder Felsstürze zählen. Die Auswirkungen der Veränderungen des Klimas sehen die Pustertaler*innen im Hinblick auf den schnee- und eisgebundenen Tourismus kritisch, während sie für den Sommertourismus eher positive Auswirkungen erwarten.

Ein großer Teil der Befragten unternimmt im eigenen Alltag bereits selbst Anstrengungen gegen den Klimawandel. So legen die Pustertaler*innen Wert auf saisonale, lokale und/oder biologische Lebensmittel, nutzen öffentliche Verkehrsmittel, gehen zu Fuß oder fahren mit dem Rad, schränken den eigenen Konsum ein, sparen Strom und Wasser oder heizen mit erneuerbaren Energieträgern.



In welchen Alltagsbereichen handeln Sie derzeit besonders klimafreundlich?

NEUE PROJEKTE 2023

MOBILITY FOR FUTURE (M4F)



Förderprogramm:

Interreg VI-A Italien-Österreich
2021-2027

Projektsumme: 43.562,40 €
(Anteil RMP)

Fördersatz: 100%

Ziel: Schüler*innen werden als wichtige Akteure und Multiplikator*innen in Bezug auf Klima-Resilienz im Allgemeinen und nachhaltiger Mobilität im Spezifischen befähigt, Bildungseinrichtungen als zentrale Akteure bei der Vermittlung von Klimawandel-Thematiken etabliert und eine mehrwertstiftende Vernetzung von Bildungseinrichtungen mit Gemeinden geschaffen.

Aktivitäten: Um die Themen nachhaltige Mobilität, Klimaschutz und Klimaanpassung in den Schulalltag zu integrieren und Schüler*innen zu motivieren, das Klima und die Mobilität der Zukunft selbst mitzugestalten, werden spezifische Bildungsformate entwickelt und Pilotmaßnahmen umgesetzt

und begleitet. Dazu zählt auch der Aufbau des sogenannten „Klima- und Mobilitätsdialogs Schule“ zur grenzüberschreitenden Vernetzung von Bildungseinrichtungen und Gemeinden. Dieser wird verschiedene Aktionen setzen, um die Partizipation von Schulen an klimarelevanten Prozessen von Gemeinden wie auch die Sensibilisierung von Gemeinden für Klimathemen, welche für Schulen von besonderer Bedeutung sind, zu fördern.

Projektpartner:

- ▶ Klimabündnis Tirol
- ▶ STA Südtiroler Transportstrukturen AG
- ▶ Regional Management LAG Pustertal

ADAPT NOW



Förderprogramm:

Interreg Alpenraum 2021-2027

Projektsumme: 2.034.650 EUR

Fördersumme: 1.525.988 EUR

Ziel: Erhöhung der Risikomanagement- und Anpassungskapazitäten in hochgradig betroffenen und exponierten alpinen Gebieten (HAET) durch die Umsetzung und Evaluierung flexibler, integrierter, systemischer und partizipativer Ansätze, die von regionalen und lokalen Behörden mit Unterstützung von sektoralen Agenturen und Forschungsinstituten koordiniert werden.

Aktivitäten: Das Pustertal ist eines von 7 Pilotgebieten, in denen die Anpassungsfähigkeit bestimmter Wirtschaftssektoren (im Pustertal: Tourismus und Forstwirtschaft) an den Klimawandel getestet, Erfahrungen ausgetauscht und stärker integrierte und flexiblere Anpassungsplanungen entwickelt werden. Besonderes Augenmerk wird im Pustertal dabei auf die Wissensvermittlung für einen klimafitten

Waldbau und für die Anpassung des Sommer- und Wintertourismus an spezifische Klimarisiken gelegt.

Projektpartner:

- ▶ Auvergne Rhône-Alpes Energy Environment Agency
- ▶ IRE spa
- ▶ INRAE
- ▶ Universität der Bundeswehr München
- ▶ iiSBE Italia R&D
- ▶ Energy and Environmental Centre Allgäu
- ▶ Energy Institute Vorarlberg
- ▶ Energy and Climate Agency of Podravje
- ▶ Municipality of Genoa
- ▶ Municipality Selnic ob Dravi
- ▶ Grenoble-Alps Metropole
- ▶ Eurac Research
- ▶ Regional Management LAG Pustertal (Pilotregion)





GEMEINSAM GESTALTEN



> > >

BÜRGER*INNEN- BETEILIGUNG

...spielt eine entscheidende Rolle, um nachhaltig zu gestalten. Die Einbindung von Bürgerinnen und Bürger in Planungs- und Entscheidungsprozesse ermöglicht Lösungen für lokale Bedürfnisse zu entwickeln, die das soziale, ökonomische und ökologische Wohl fördern. Es entstehen robuste, innovative und inklusive Lösungen, die langfristig zur positiven regionalen Entwicklung des Gesamtgebietes beitragen.

Das RMP versteht Bürger*innenbeteiligung als zentrales Instrument, um Projekte und Maßnahmen auf die Bedürfnisse der Gemeinschaft abzustimmen und das Verantwortungsbewusstsein und die Eigeninitiative von Bürgerinnen und Bürger zu fördern. Werden Menschen in die Entscheidungsfindungsprozesse, welche ihr tägliches Leben beeinflussen, aktiv eingebunden, steigt die Zufriedenheit und die Akzeptanz getroffener Weichenlegungen für die Zukunft.

Gleich drei Bürger*innenbeteiligungsprozesse leitete und begleitete das RMP im Jahr 2023. Davon der Prozess zur **LEADER Strategieentwicklung**, die **Gestaltung des alten Ursulinengartens** in Bruneck sowie das Projekt **Lebensraum gestalten** der Bibliothek Hans Glauber und des Bildungsausschusses Toblach. Letzters Projekt ermöglichte mittels Dorf-Spaziergang, angelehnt an das Jane's Walk Konzeptes, den öffentlichen Raum mit einem etwas anderen Blick kritisch zu reflektieren. Bei der Ideenschmiede widmeten

sich die Teilnehmenden der Bibliotheksterrasse. Welche Nutzungen finden dort statt, was fehlt und was braucht es, damit die bunte Vielfalt an Aktivitäten der Bibliothek Hans Glauber auch dort Platz finden? Farbenfrohe und gut überlegte Zukunftsbilder der Bibliotheksterrasse zeichneten die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Toblach. Geschützt, umhüllt, gemütlich, ein Ort zum Entspannen und Zurückziehen, zum Lesen und Freunde treffen, sind nur einige der Schlagworte die dort festgehalten wurden. Eines steht fest, der Terrasse der Bibliothek wird neues Leben eingehaucht, ob durch Pflanzen oder Aktionen.

In allen Fällen ermöglichte der direkte Dialog mit und zwischen den Bürger*innen, der Verwaltung und Politik, Grundlagen für konkrete Planungen auszuarbeiten und Voraussetzungen für ökologisch nachhaltige Umsetzungsschritte zu schaffen.

> > >



> > > > >





Schnappschüsse aus den Beteiligungsprozessen in Bruneck und Toblach. Vielen Dank an alle Mitwirkenden, an die Auftraggeber*innen, Kooperations- und Vernetzungspartner*innen, die Gemeinden, Initiativgruppen, Interessierte, Begeisterte, kritische Denker*innen, Mutmacher*innen und viele mehr!



SENSIBILISIEREN UND NETZWERKE SPANNEN



Das Mitarbeiter*innen-Team des Regional Management LAG Pustertal ist bemüht, die Bevölkerung des Pustertals und alle Interessierten laufend auf die beiden Förderprogramme LEADER und INTERREG Dolomiti Live und darüber hinaus aufmerksam zu machen, über die laufenden Projekte und Vorhaben zu informieren und die Fördermöglichkeiten transparent darzustellen. Hierfür werden diverse Kommunikationskanäle genutzt.

WEBSEITEN

Vor allem über die Webseiten www.rm-pustertal.eu und www.dolomiti-live.eu werden laufend News sowie spezifische Infos zu den beiden Förderprogrammen LEADER und Interreg CLLD Dolomiti Live veröffentlicht.

Auf der Homepage des Regional Management LAG Pustertal werden die aktuellen LEADER-Aufrufe zur Einreichung von Projektvorschlägen inklusive aller Anlagen und Formulare, die genehmigten Projekte und Förderbeträge, Beschlüsse sowie Auszüge aus den Protokollen der Sitzungen des Projektauswahlgremiums der LAG Pustertal veröffentlicht. Die Aufrufe zur Einreichung von LEADER-Projektvorschlägen werden gemäß LEP Pustertal zudem allen 26 Gemeinden des Pustertals sowie der Bezirksgemeinschaft Pustertal zugeschickt, welche gebeten werden, den Link auf ihrer Homepage unter News zu veröffentlichen. Zudem werden alle bisherigen Projekte in der Projektdatenbank gesammelt.

ONLINE-TOOLS

Über Facebook wird ebenso auf aktuelle Ausschreibungen und Fördermöglichkeiten aufmerksam gemacht, es werden News zu Projektfortschritten und Impulse zu Themen rund um die Regionalentwicklung geboten.

In regelmäßigen Abständen werden zudem Newsletter versendet – auch

hier werden aktuelle Infos rund um das Thema Regionalentwicklung transportiert. Alle Vereinsmitglieder erhalten den Newsletter, zudem kann der Newsletter jederzeit von interessierten Leser*innen abonniert werden. Im Jahr 2023 wurden fünf Newsletter versendet.

PRESSEARBEIT

Das LAG Management nutzt auch die lokalen Medien und Gemeindeblätter zur Veröffentlichung von Artikeln und Presstexten. Hierbei handelt es sich teilweise auch um Presseartikel die von Projektakteur*innen der jeweiligen Förderprogramme veröffentlicht werden.

BERATUNGSGESPRÄCHE

Auch im Jahr 2023 wurden zahlreiche Informations- und Beratungsgespräche mit Interessierten, potenziellen Projektträger*innen und Antragsteller*innen geführt. Mittlerweile ist unser Tätigkeitsbereich im und über das Pustertal hinaus bekannt, vordergründig bei Institutionen, Gemeinden, Vereinen und Verbänden.

INFORMATIONEN- UND NETZWERKARBEIT

Mit lokal aktiven Institutionen und Initiativen wird ein laufender bzw. gezielter, themenspezifischer Austausch gesucht und es wird Informations- und Sensibilisierungsarbeit rund um das Thema Regionalentwicklung geleistet. Großer Wert wird der Netzwerkarbeit zugesprochen. Um den gegenseitigen Erfahrungs- und Wissensaustausch, die gemeinsame Ideengenerierung, das gegenseitige Kennenlernen und Weiterdenken zu fördern war das Regional Management LAG Pustertal auf diversen Ebenen aktiv.

Es folgt ein Auszug einiger ausgewählter Veranstaltungen und Aktivitäten.



VERANSTALTUNGEN UND NETZWERKARBEIT



LEADER BETEILIGUNG

Für die Bewerbung des Pustertals als LEADER-Gebiet in der Förderperiode 2023-27 hat das RMP alle Interessierten eingeladen, mitzudenken und mitzudiskutieren. Bei vier Terminen in Bruneck, St. Martin in

Thurn, Sand in Taufers und Toblach wurden Projektideen und Themen der Zukunft gesammelt, damit die LEADER-Strategie für die nächsten Jahre an das Pustertal angepasst werden konnte.



KICK OFF INTERREG

Zum Start der neuen Förderperiode versammelten wir unsere Dolomiti Live-Partner und Interessierte im NOBIS in Bruneck. Vorrangig ging es darum, Informationen zur Strategie und zum Prozess der Projekteinreichungen zu streuen,

aber natürlich feierten wir damit auch gemeinsam den Startschuss ins neue Programm.



MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Wie jedes Jahr fand unsere Mitgliederversammlung in Bruneck statt. Die Veranstaltung dient dazu, unsere Mitglieder über die diversen Tätigkeitsfelder und Maßnahmen des Vereins zu informieren. Die Agenda umfasste auch die Genehmigung

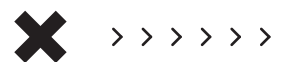
des Jahresabschlusses und des Tätigkeitsberichts des Vorjahres sowie eine Zwischenbilanz der laufenden Förderprogramme. Diesmal wurde im gleichen Zuge unser Vereinsstatut angepasst und die erarbeitete LEADER-Strategie genehmigt.



RMP ON TOUR

Im Hochsommer 2023 startete die RMP on Tour - unsere Tour durch alle 26 Gemeinden des Pustertal. Ziel dabei, über Fördermöglichkeiten in den Programmen Leader und Interreg CLLD und das umfassende

Arbeitspektrum des RMP zu informieren. Danke an alle Gemeindeausschüsse für den stets freundlichen Empfang und für ihr Interesse gemeinsam an der regionalen Entwicklung des Pustertal zu arbeiten.





LINC

Das „LINC“ (LEADER inspired network community) ist ein jährliches Treffen, das 2023 in der Basilicata stattfand. Dabei versammeln sich Lokale Aktionsgruppen (LAGs) aus ganz Europa. Diese dreitägige Veranstaltung dient dem Zweck des Kennenlernens, Austauschs und der Inspiration. Als „Place to

Be“ betrachtet, bietet das LINC-Treffen eine ideale Plattform zur Identifizierung potenzieller Kooperationspartner*innen. In der Vergangenheit haben sich aus diesem Treffen bereits erfolgreiche Kooperationsprojekte entwickelt, wie zum Beispiel das Projekt „Opportunities for young people“ mit zwei finnischen LAGs.



LEADER PROJEKTEWANDERUNG

Im Oktober startete das RMP eine Projektwanderung im Unterpushtal. Die Wanderung führt über den durch LEADER renovierten Talweg Niedervintl-Weitental-Pfunders zur ebenfalls durch LEADER neu errichteten Naherholungszone Weitental. In einem ungezwungenen Rahmen vermittelten wir Infos

zu LEADER. Die Kinder der Grundschule Weitental konnten mittels interaktivem Spiel den Nutzen einer Naherholungszone entdecken.



TEAMAUSFLUG

Im Oktober war das RMP-Team unterwegs im Gadertal. Nach einer Einführung von Carlo Runggaldier im Tourismusbüro St. Vigil zur GSTC-Zertifizierung und dazu, wie Tourismus nachhaltiger gestaltet werden kann, folgte ein Besuch im Eulenpark, welcher unter anderem durch LEADER finanziert werden

konnte - mit Führung vom passionierten Falkner Mario Kelemina. Zum Abschluss durften wir mit Klaus Promberger noch einen Blick ins Coworking- und Workation Resort AMA Stay werfen.



SÜDALPENRAUM

Grenzüberschreitende Vernetzung zwischen dem Südtiroler Pustertal, Oberkärnten und Osttirol zu stärken, ist unser Anliegen im SÜDALPENRAUM. Als Living Cooperation Lab gehen wir Herausforderungen gemeinsam an! Bei der SÜDALPENRAUM Konferenz am 24. November am Weissensee, bekräftigten die Lo-

kalen Aktionsgruppen den gemeinsamen Willen zur Zusammenarbeit.

VOR DEN VORHANG



INNOVATION IN AKTION

Der Jugenddienst Dekanat Bruneck hat mit seinen innovativen Projekten einen echten Stein ins Rollen gebracht, wenn es um die Jugendarbeit geht. Heute plaudern wir mit Geschäftsführer Lukas Neumair und der Mitarbeiterin Theresa Mittermair, und lassen uns von ihrer Arbeit an zwei abgeschlossenen Projekten sowie einem aktuellen Projekt erzählen. Die Projekte drehen sich darum, wie Realität und Digitalität zusammenkommen, wie junge Leute in ihren Gemeinden mitmischen können und warum das Thema Demokratie so wichtig ist ...

> > >

WELCHES DER DREI PROJEKTE IST EUER LIEBLINGSPROJEKT?

Alle drei Projekte sind voller Lieblingsmomente, die wir und die Jugendlichen lange in Erinnerung behalten werden.

GAB ES BESONDERE MOMENTE IN DEN PROJEKTEN, DIE GEZEIGT HABEN, WIE WICHTIG DIE ARBEIT MIT JUGENDLICHEN IST?

Jedes Projekt war und ist ganz individuell mit vielen Momenten, wo die Jugendlichen



Kultur und Brauchtum neu erleben und die Motivation, etwas Eigenes entstehen zu lassen, spüren konnten.

WELCHE WAREN DIE GRÖSSTEN HERAUSFORDERUNGEN ALS PROJEKTTRÄGER?

Durch die tolle Zusammenarbeit mit dem Regional Management Pustertal standen keine größeren Herausforderungen an der Tagesordnung. Danke an das großartige Team!

WENN IHR NOCHMAL FÜR EINEN TAG 16 JAHRE ALT WÄRT, WAS WÜRDET IHR MACHEN?

Theresa: Ich würde gerne nochmal einen Schultag erleben. Mit Test, Pause und allem Drum und Dran.

Lukas: Ich würde viele wertvolle Erfahrungen für den weiteren Lebensweg sammeln.

GAB ES LERNMOMENTE BEI DEN INTERNATIONALEN AUSTAUSCHTREFFEN, DIE EUCH IN ERINNERUNG GEBLIEBEN SIND?

Sehr viele Lernmomente bleiben in Erinnerung. Mitnehmen tun wir vor allem die Motivation für viele weitere tolle Projekte.

INTERREG ODER LEADER?

Beides!

WAS WÜNSCHT IHR EUCH FÜR DIE JUGENDARBEIT IN ZUKUNFT?

Dass der Jugenddienst weiterhin ein Ort ist, sie sind, en.

Hier der [Link zur Webseite des Jugenddienst Dekanat Bruneck](#).



Ideen für die Zukunft des Pustertals

Unter dem Motto "Ideen gestalten Zukunft" organisierte das Regional Management LAG Pustertal Ende März und Anfang April vier interaktive Veranstaltungen in St. Martin in Thurn, Bruneck, Toblach und Sand in Tauf...

EU-Förderungen - Kampagne im Pustertal

Im Pustertal läuft eine Informationskampagne zur EU-Fördergeldern: Vereine können dem Regionalmanagement Projekte zur Finanzierung vorlegen.



Feedbacks zum Gestaltungskonzept

Die Ideen wurden ergebnislos nicht nur, die Idee, die Ideen zu realisieren, sondern auch die Idee, die Ideen zu realisieren, sondern auch die Idee, die Ideen zu realisieren...



Der Neustart

Der Neustart ist ein Projekt, das die Idee, die Ideen zu realisieren, sondern auch die Idee, die Ideen zu realisieren, sondern auch die Idee, die Ideen zu realisieren...



Pustertal bewirbt sich als Leader-Gebiet

LEADER-VERANSTALTUNGEN: Alle sind eingeladen, ihre Ideen zur Schöpfung des ländlichen Raums einzubringen...

Alter Ursulinengarten wird bald neu

PROJEKT: Architektin, Pflanzenkennnerin und Landschaftsplanerin Andrea Rindler-Schjerve...



Kein Blabla und kein „Mal sehen“

BEREISGEMINSCHAFT: Engagierte, die einen klaren Blick für die Zukunft haben...



1,4 Mio. Euro Fördergelder

Projekte können eingereicht: Veranstaltung am Donnerstag...



Eine tolle Angelegenheit

Ein Projekt, das die Idee, die Ideen zu realisieren, sondern auch die Idee, die Ideen zu realisieren, sondern auch die Idee, die Ideen zu realisieren...



Den Lebensraum gemeinsam gestalten

Ein Projekt, das die Idee, die Ideen zu realisieren, sondern auch die Idee, die Ideen zu realisieren, sondern auch die Idee, die Ideen zu realisieren...



WELCOME SERVICE PUSTERTAL

Ein Projekt, das die Idee, die Ideen zu realisieren, sondern auch die Idee, die Ideen zu realisieren, sondern auch die Idee, die Ideen zu realisieren...



WELCOME SERVICE PUSTERTAL

Ein Projekt, das die Idee, die Ideen zu realisieren, sondern auch die Idee, die Ideen zu realisieren, sondern auch die Idee, die Ideen zu realisieren...

WELCOME SERVICE PUSTERTAL

Ein Projekt, das die Idee, die Ideen zu realisieren, sondern auch die Idee, die Ideen zu realisieren, sondern auch die Idee, die Ideen zu realisieren...

WELCOME SERVICE PUSTERTAL

Ein Projekt, das die Idee, die Ideen zu realisieren, sondern auch die Idee, die Ideen zu realisieren, sondern auch die Idee, die Ideen zu realisieren...



ÜBER DAS REGIONAL MANAGEMENT LAG PUSTERTAL



DER VEREIN UND SEINE MITGLIEDER

Die Lokale Aktionsgruppe Pustertal (LAG) setzt sich aus einer Gemeinschaft von verschiedenen Akteuren zusammen, die sich der Entwicklung und dem Wohl des Pustertals widmen. Als integraler Bestandteil der regionalen Politik und eingebettet in ein umfassendes Netzwerk aus Unterstützer*innen und Partner*innen, strebt die LAG Pustertal danach, durch vielfältige Projekte eine positive Entwicklung im Pustertal zu fördern.

Hauptaufgabe des Vereins ist es, lokale Akteure zu mobilisieren, um zukunftsweisende Projekte zu initiieren, die auf Innovation und nachhaltige Entwicklung ausgerichtet sind. Das zentrale Anliegen der LAG Pustertal ist die Förderung einer starken regionalen Identität und die Überwindung gesellschaftlicher Herausforderungen, um die Lebensqualität im Pustertal nachhaltig zu verbessern.

Zum Jahresende zählte der Verein insgesamt 157 Mitglieder.

Im Zuge der Mitgliederversammlung vom 15. Juni 2023 wurde das Statut des Vereins grundlegend überarbeitet, um es an neue rechtliche Rahmenbedingungen und Förderprogramme anzupassen. Die Änderungen umfassten die Integration neuer EU-Verordnungen, die in direktem Zusammenhang mit den Aktivitäten des Vereins stehen. Darüber hinaus wurde das Statut an die Anforderungen der Förderprogramme LEADER und Interreg CLLD angepasst, um eine kontinuierliche Umsetzung zu gewährleisten. Besonders wichtig war dabei die Anpassung an die LEADER-Förderperiode 2023-2027: das LEADER-Projektauswahlgremium wurde als eigenständiges Vereinsorgan abgeschafft und seine Aufgaben in eigenen Geschäftsordnungen verankert. Darüber hinaus wurden Klimaschutz und Chancengleichheit als neue Ziele in das Statut aufgenommen, um die Bedeutung dieser zukunftsrelevanten Thematik zu unterstreichen. Geändert wurde auch die Regelung zum Mitgliedsbeitrag, der nun alle drei Jahre zu entrichten ist und an die Wahl des Vereinsvorstandes gekoppelt ist.





Die Vorstandsmitglieder der LAG Pustertal (v.l.n.r.): Peter Gatterer, Christian Plitzner, Martin Huber (Vizepräsident), Klaus Mutschlechner, Hannes Niederkofler (Präsident), Margit Schwärzer, Robert Alexander Steger (Vertreter der Bezirksgemeinschaft Pustertal)

DER VEREINSVORSTAND

Der Vorstand der Lokalen Aktionsgruppe Pustertal setzte seine Arbeit im Jahr 2023 in der gleichen Zusammensetzung wie im Vorjahr fort, wodurch eine Kontinuität auf der Führungsebene gewährleistet werden konnte. Die Vorstandsmitglieder, die alle Pustertaler Bezirke repräsentieren, aus unterschiedlichen Bereichen kommen und ein breites Spektrum an

Erfahrung und Fachwissen einbringen, spielen eine zentrale Rolle bei der strategischen Planung und Evaluierung der Förderprogramme sowie bei der Steuerung einzelner Projekte und Initiativen.

Im Jahr 2023 fanden insgesamt acht Vorstandssitzungen statt, wobei sich die Sitzungen insbesondere in den Monaten der Erarbeitung der LEADER-Strategie 2023-2027 intensivierten. In diesen Zeiträumen trafen sich die Mitglieder monatlich, um neben der strategischen Ausrichtung

des Förderprogramms auch wichtige finanzielle Entscheidungen zu treffen. Diese Sitzungen unterstrichen die proaktive Rolle des Vorstandes bei der Ausrichtung der Förderprogramme an die dynamischen Bedürfnisse des Pustertals.

Insofern trägt der Vorstand wesentlich dazu bei, das RMP als Plattform für innovative und nachhaltige Ansätze in der Regionalentwicklung zu positionieren und Initiativen zu fördern, die sich positiv auf das Pustertal auswirken.

FINANZIERUNG

Im Jahr 2023 stand die Finanzierung des Vereins LAG Pustertal wiederum vor einer Reihe von Herausforderungen. Bei den Förderprogrammen, die die Hauptfinanzierungsquelle des RMP darstellen, und insbesondere beim Programm Interreg CLLD Dolomiti Live, gibt es erheblichen Verzögerungen bei der Auszahlung der Mittel für das Programmmanagement. Diese Umstände haben zu finanziellen Engpässen und einer stark eingeschränkten Liquidität des Vereins geführt. Etwas stabiler verlief die Situation im Förderprogramm LEADER. Obwohl die Auszahlung

der Managementbeiträge für das Jahr 2022 erst Ende 2023 erfolgte, bot das Programm für das Jahr 2023 ein zusätzliches Budget für die neue Strategieentwicklung, welches den finanziellen Druck deutlich mildert und zur Stabilisierung der Liquidität beitrug. Darüber hinaus ermöglicht eine parallele Abrechenbarkeit der Managementkosten für die Jahre 2024 und teilweise 2025 aus den Förderperioden 2014-2022 und 2023-2027 einen nahtlosen Übergang zwischen den Förderperioden.

Positiv gestalteten sich die Neuverhandlung der Restfinanzierungsvereinbarung mit den Gemeinden des Pustertals über die Bezirksgemeinschaft Pustertal. Diese Restfinanzierung ist zentral,

um die vollständige Abdeckung der Kosten sicherzustellen, die nicht durch EU-Mittel gedeckt sind. Die Anpassung der Vereinbarung an die Inflation führte zu einer Erhöhung des Beitrags von 1,00 Euro auf 1,30 Euro pro Einwohner*in und verbessert somit die finanzielle Basis des Vereins.

Im Jahr 2023 hat der RMP zusätzlich versucht, seine finanzielle Stabilität durch die Sicherung einiger externer Aufträge zu verbessern. Durch die Diversifizierung der Einnahmequellen und die Erweiterung des Dienstleistungsangebots kann der RMP die finanziellen Herausforderungen zumindest abfedern und gleichzeitig die Regionalentwicklung im Pustertal positiv vorantreiben.

DAS TEAM DES REGIONAL MANAGEMENT LAG PUSTERTAL

2023 war ein Jahr des Wachstums und der strategischen Weiterentwicklung für das Team des Regional Management LAG Pustertal. Anfang des Jahres konnte Vivian Plank als neues Teammitglied begrüßt werden, welcher sich von Beginn an intensiv in die Erarbeitung der LEADER-Strategie eingebracht hat. Seine Mitarbeit verstärkt das Team nicht nur personell, sondern bringt auch frische Impulse.

Das Führungsteam des RMP hat sich unter dem Modell der „Shared Leadership“ im Jahr 2023 nicht nur gefestigt und bewährt, sondern auch als besonders effektiv erwiesen. Diese innovative Doppelspitze trägt dazu bei, alternative Führungsmodelle sichtbar zu machen

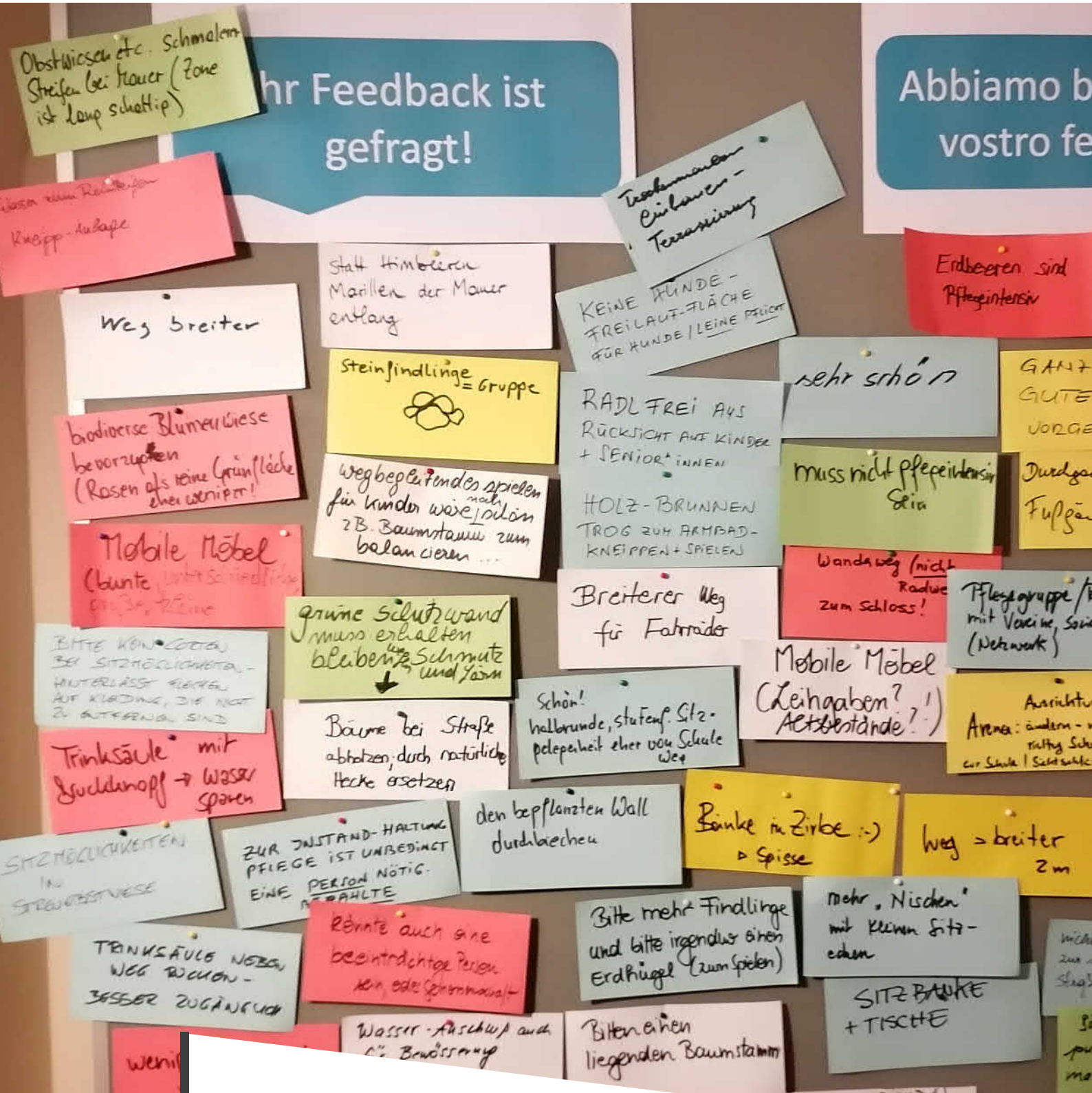
und insbesondere Frauen in Führungspositionen zu bestärken. Das nun fünfköpfige Team, das 3,6 Vollzeitäquivalenten entspricht, ist weiterhin in angemieteten Büroräumlichkeiten im Rathaus der Stadtgemeinde Bruneck untergebracht. Smart Working hat sich als fester Bestandteil der Arbeitskultur etabliert und ermöglicht den Mitarbeiter*innen, flexibel und effizient sowohl vor Ort als auch remote zu agieren. Diese Flexibilität trägt wesentlich zur effizienten Bearbeitung der Kernaufgaben bei: das Management der EU-Förderprogramme LEADER und INTERREG CLLD Dolomiti Live sowie der Aufbau und die Betreuung des Kompetenzzentrums Klima. Darüber hinaus initiierte das Team zwei Beteiligungsprozesse im Rahmen von externen Aufträgen. Diese Aufträge ermöglichen es dem Team, freie Personalressourcen zu nutzen und tragen gleichzeitig dazu bei, den Verein auf eine solidere finanzielle Basis zu stellen. Erfreulicherweise wurden diese Prozesse sehr positiv aufgenommen und das

RMP hofft, auch in den kommenden Jahren mit ähnlichen Initiativen zur partizipativen Entwicklung des Pustertals beitragen zu können. Wichtiger Meilenstein des Jahres war der Aufbau des Kompetenzzentrums Klima. Neben der Umsetzung des Projektmanagements für die Klima.Energie.Region Pustertal wurden hier neue Projektideen entwickelt und mit Nachdruck vorangetrieben. Dies erforderte zunehmend zusätzliche personelle Ressourcen, die bisher durch interne Teamaufteilungen aufgefangen wurden.

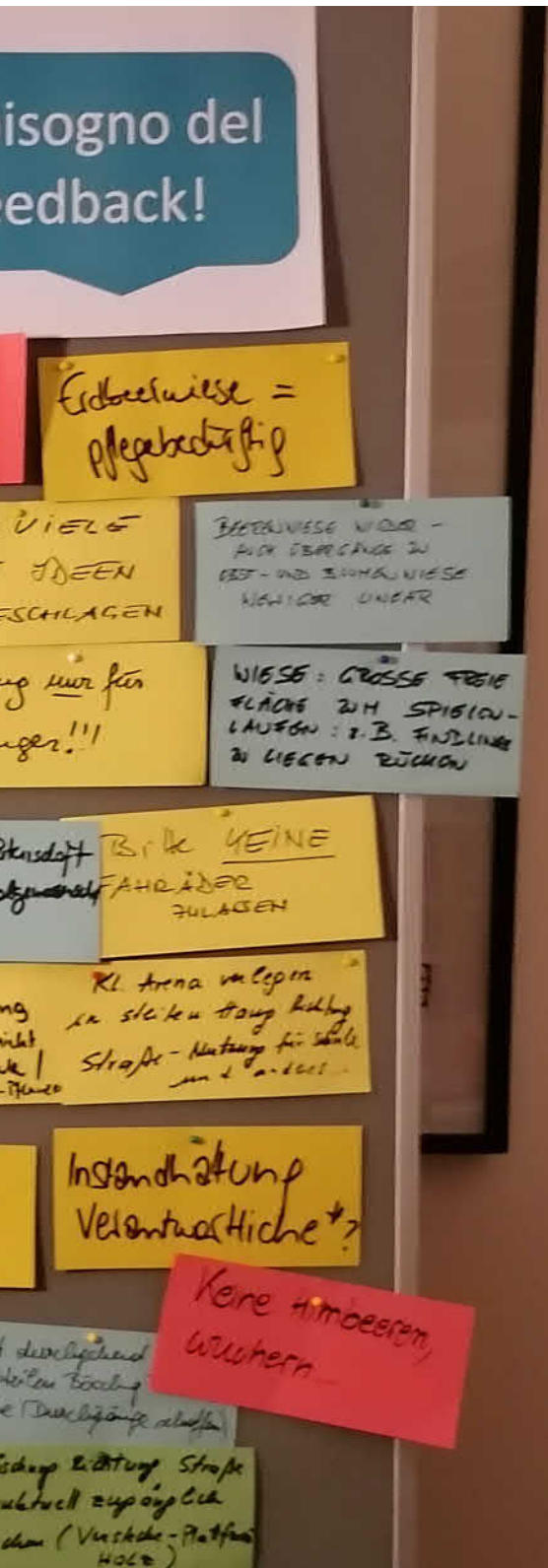
Eine präzise Erfassung der geleisteten Arbeitsstunden ist unerlässlich, um Überschneidungen und Doppelbuchungen zu vermeiden. Dies wird durch den Einsatz eines Zeiterfassungsprogramms gewährleistet. Mit der stetigen Weiterentwicklung und den erzielten Erfolgen blickt das Mitarbeiter*innenteam optimistisch in die Zukunft und wird auch weiterhin aktiv an der Stärkung des Lebensraumes Pustertal arbeiten.



Das Team des Regional Management LAG Pustertal (v.l.n.r.):
Irene Unterkofler - Projektmanagerin Kompetenzzentrum Klima
Elisa Golser - Projektmanagerin Interreg CLLD
Caroline Leitner - Koordinatorin im shared leadership
Irmgard Hitthaler - Koordinatorin im shared leadership
Vivian Plank - Projektmanager LEADER



EIN FAZIT ZUM JAHR 2023 UND AUSBLICK 2024



Das Jahr 2023 kann für das RMP als Jahr der Weichenlegungen tituliert werden. Viele einzelne Schritte wurden gesetzt, um das Pustertal, mittels partizipativ entwickelter Strategien, gemeinschaftlich weiterzuentwickeln und zukunftsfähig zu gestalten.

Der Bereich LEADER war vordergründig auf die Erarbeitung der LEADER-Strategie 2023-2027 ausgerichtet. Die in der Strategie verankerten Schwerpunkte und LEADER-Aktionen ermöglichen es, den lokalen Akteuren ein umfangreiches Förderangebot bereitzustellen. Mit Blick ins Jahr 2024 wird sich das RMP auf die Aktivierung, die ersten Projektauftrufe und -einreichungen konzentrieren.

Mit dem operativen Start des Förderprogramms INTERREG CLLD Dolomiti Live 2021-2027 wurden erstmals die wichtigsten Neuerungen wie Draft Budget, Funktionale Räumen und mehr erprobt. Der Start war etwas holprig verlaufen und offene Fragen warten nach wie vor auf Antwort von Seiten der Programmbehörde. So etwa auch die ausstehende Möglichkeit zur Einreichung und Auszahlung der Managementkosten. Für das Jahr 2024 wollen wir proaktiv auf potenzielle Projektakteure zugehen und sie noch intensiver bei den Projekteinreichungen unterstützen, damit Unklarheiten und Unsicherheiten bereits von Beginn an aufgelöst werden.

Die Aktivitäten des Kompetenzzentrums Klima wurden im vergangenen Jahr

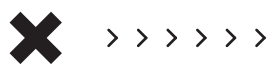
weiter verankert und das Angebotsspektrum mit Projekten in den Bereichen Mobilität und Schule sowie Klimaanpassung in Tourismus und Forstwirtschaft erweitert. Auch 2024 wollen wir mit Projekten dieser Art darauf aufbauen und so einen wichtigen Beitrag zur Bewältigung der ökologischen Herausforderungen im Pustertal leisten.

Die Gestaltung und Begleitung von Bürger*innenbeteiligungsprozessen wurde 2023 ausgebaut und soll zukünftig weitere Pustertaler Gemeinden, Vereinen und andere dabei unterstützen, gemeinsam getragene Handlungs- und Lösungsansätze zu erarbeiten

Finanziell konnte das RMP trotz Herausforderungen Stabilität bewahren. Insbesondere durch die parallele Abrechenbarkeit der Managementkosten aus verschiedenen Förderperioden und die Unterstützung der Bezirksgemeinschaft Pustertal sowie aller 26 Gemeinden, war dies möglich.

Unser herzlicher Dank gilt allen, die sich kontinuierlich mit Interesse, Engagement und Unterstützung eingebracht haben. Wir blicken zuversichtlich in die Zukunft und freuen uns darauf, die begonnenen Initiativen und Projekte weiterzuführen und das Pustertal von Morgen gemeinsam mit Euch zu gestalten.





**REGIONAL MANAGEMENT
LAG PUSTERTAL**

RATHAUSPLATZ 1A | I-39031 BRUNECK
T +39 0474 431 020 | INFO@RM-PUSTERTAL.EU
WWW.RM-PUSTERTAL.EU

